

Chronik des Bielefelder Nahverkehrs seit 1900

Tradition · Moderne · Zukunft

5. Auflage
2023





Liebe Kund:innen,

der öffentliche Personennahverkehr in Bielefeld ist eine Erfolgsgeschichte. Was vor über 100 Jahren noch neuartig und fortschrittlich war, ist heute ein Muss für die Zukunft unserer wachsenden Großstadt Bielefeld, um Mobilität möglichst umwelt- und klimafreundlich zu gestalten.

Die Geschichte des öffentlichen Nahverkehrs in unserer Stadt beginnt bereits 1900: Die erste Straßenbahn der Linie 1 bringt die Bielefelder vom heutigen Johannesstift nach Brackwede. Mobilität erhält damit eine neue Qualität. Schnell folgen weitere Strecken, die Straßenbahn wird zum zentralen Verkehrsmittel. 1925 startet die erste Bus-Linie. Im Laufe der Jahrzehnte kommen viele weitere hinzu.

Ein Meilenstein ist 1991 die Einführung eines neuen Systems: Aus der Straßenbahn wird die StadtBahn, die nun sowohl ober- als auch unterirdisch im 10-Minuten-Takt fährt. Seitdem ist die Zahl unserer Fahrgäste kontinuierlich gestiegen.

In den Folgejahren wächst das StadtBahn-Netz weiter: Mit Erweiterungen nach Stieghorst, zur Universität, zum Lohmannshof und nach Altenhagen entwickelt sich die StadtBahn zum Rückgrat des Bielefelder Nahverkehrs. Vor 14 Jahren wird mit der Bestellung der neuen StadtBahn-Generation „Vamos“ der Grundstein für die zukunftsfähige Ausrichtung und das neue Gesicht der StadtBahn gesetzt.

Mit der Corona-Pandemie erlebten wir ab Frühjahr 2020 rund drei Jahre Einschränkungen im gewohnten Lebensalltag. Erstmals gingen auch die Fahrgastzahlen bei moBiel zurück. 2022 waren sie jedoch fast wieder auf Normalniveau.

Angetrieben durch die Energiekrise gab es anschließend Neuerungen durch vergünstigte Ticketangebote, die die Bundesregierung beschloss. Eine historische Chance für den gesamten öffentlichen Personennahverkehr in Deutschland, aus der das Deutschlandticket erwuchs.

Damit Sie immer umweltfreundlich und bequem unterwegs sind, investieren wir kontinuierlich in moderne Fahrzeuge. Insgesamt fahren nun 40 moderne Vamos-Bahnen durch das Stadtgebiet, auf den Straßen setzen wir zu einem Drittel Hybridbusse ein und auf der Bus-Linie 29 testen wir vier Wasserstoffbusse. Unsere Sharing-Angebote ergänzen Bus und Bahn dabei ideal, sodass Sie mit uns stets flexibel bleiben.

Für die kommenden Jahre wird besonders der Ausbau des StadtBahn-Netzes vorangetrieben, etwa für die Mobilitätslinie nach Sennestadt. Damit die Erfolgsgeschichte von moBiel weitergeht – dank Ihrer Unterstützung.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in moBiel.



Martin Uekmann

Geschäftsführer moBiel GmbH

Bielefeld, im August 2023

1900

April

Bau der ersten Straßenbahn-Linie vom Rettungshaus (dem heutigen Johannesstift) bis Brackwede über Schildescher Straße – Jahnplatz – Niedernstraße – Obernstraße – Gütersloher Straße.

Bau eines Depots an der Schildescher Straße.

Oktober

Inbetriebnahme der Depotalanlage.

20. Dezember

Inbetriebnahme der ersten Linie mit zwölf Triebwagen und acht Beiwagen auf der Strecke Rettungshaus nach Brackwede Dorf.

Der anfängliche 30-Minuten-Takt wird bis 1901 teilweise auf 7,5 Minuten verdichtet.



1900 – Die erste „Elektrische“ in Bielefeld (Hersteller Hannoversche Waggonfabrik HAWA)

1901

23. Mai

Verlängerung der Strecke bis Brackwede Dorf und im Norden bis Schildesche Markt. Gesamtlänge: 9,2 km. Der Fahrzeugbestand erhöht sich auf 21 Triebwagen und elf Beiwagen.

1902

● **31. Juli**

Inbetriebnahme der zweiten Straßenbahn-Linie vom Hauptbahnhof bis Sieker über Düppelstraße – Jahnplatz – Niederwall – Detmolder Straße – Goebenstraße. Die Strecke wird eingleisig mit Ausweichen gebaut.

● **28. August**

Verlängerung der Strecke von Goebenstraße bis Sieker mit einer Gesamtlänge von 3,85 km.

1909

- Zweigleisiger Ausbau der Straßenbahn in der Gütersloher Straße bis Anfang 1910.

1910

- Inbetriebnahme der Wagenhalle II für 18 Fahrzeuge.



1910 – Bielefelder Straßenbahn-Wagen mit nachträglich geschlossenen Plattformen (HAWA)

1912

3. Mai bis 14. August

Zweigleisiger Ausbau in der Obernstraße, der Niedernstraße und in Teilen der Koblenzer Straße (heute Adenauerplatz). Bau von fünf Ausweichen von je 72 m Länge in den Außenbezirken, wodurch ein 5/10-Minuten-Takt eingeführt werden kann.

1. Oktober

Verlängerung der Linie 1 von Brackwede Dorf zum Sennefriedhof (2,0 km).

Streckenlänge Linie 1: 11,20 km

Streckenlänge Linie 2: 3,85 km

1913

Zweigleisiger Ausbau vom Depot bis Rettungshaus.

Für die im Jahr 1913 geplante Ost-West-Linie 3 Bossestraße – Bürgerweg – Grabenstraße – Jahnplatz – Wilhelmstraße – Heeper Straße – Kaiserstraße – Oststraße soll der Baubeginn am 2. August 1914 sein.

- Das Schienen- und Fahrleitungsmaterial wird jedoch bei Kriegsausbruch beschlagnahmt und der Rüstungsindustrie zugeführt. Das Depot wird um eine Wagenhalle erweitert. Bei der Hannoverschen Waggonfabrik werden acht Triebwagen bestellt, die jedoch erst 1920 ausgeliefert werden.

1915 bis 1917

- Mehrleistungen in der Beförderung von Fahrgästen werden durch verstärkten Anhängerbetrieb erbracht.
- Durch die kriegsbedingte Mangelwirtschaft werden nur die notwendigsten Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Es kommt dadurch zeitweise zu Verkehrseinschränkungen.

1918

- **14. Juli bis 6. Oktober**

Kein Verkehr an Sonntagen wegen des Kohlemangels.

1919

- Drastische Fahrpreiserhöhungen.

1920

- Die 1914 bestellten Triebwagen werden ausgeliefert.

1921 bis 1922

- Fortschreitende Geldentwertung: allein im Jahr 1922 gibt es 20 Lohn- und Gehaltserhöhungen.

1923

- **1. Januar**

Nach Einführung der Rentenmark verbessern sich die wirtschaftlichen Verhältnisse.

- Zweigleisiger Ausbau zwischen Nebelstor (nahe des heutigen Adenauerplatzes) und Betheleck.

1924

- Zweigleisiger Ausbau in der Koblenzer Straße (heute Adenauerplatz). Im Herbst werden bei der Waggonfabrik Uerdingen sechs Triebwagen und sechs Beiwagen bestellt, die 1925 ausgeliefert werden sollen.

1925

- ▶ Zweigleisiger Ausbau zwischen Bethel und der Spinnerei Vorwärts sowie zwischen Lällmann und Oststraße (Linie 2, heutige Haltestelle Prießallee).
- ▶ **15. Oktober**

Die erste Bus-Linie in Bielefeld von der Langen Straße zur Oststraße.



1925 – Dieser NAG Bus gehörte zu den ersten Bussen in Bielefeld.



1925 – Straßenbahn-Wagen der dritten Generation.

1926

- ▶ Weitere 2,87 km werden zweigleisig ausgebaut. Die Strecken Spinnerei Vorwärts – Brackwede Bahnhof – Brackwede Kirche und von der Oststraße (heute Prießallee) bis zur Königsbrücke. Somit sind nur noch die

Strecken Rettungshaus – Schildesche, Königsbrügge – Sieker, Sennefriedhof – Brackwede und die Eisenbahnüberführung in der Schildescher Straße eingleisig. An der Endstelle Sieker wird eine Abstellanlage für acht Fahrzeuge gebaut.

- Das Depot wird um eine zwölf Fahrzeuge fassende Halle erweitert.

1927

Oktober

Baubeginn der 2.150 m² großen Wagenhalle IV für 56 Fahrzeuge an der Schildescher Straße.

1928

1. Februar

Inbetriebnahme der dritten Straßenbahn-Linie, von der Apfelstraße bis Oststraße und am 1. Juli von der Apfelstraße bis Lange Straße.

1. August

Umbau des Jahnplatzes und Verlegung der Linie 1 aus der Niedernstraße/Obernstraße in die Hindenburgstraße. Gleichzeitig wird das Liniennetz neu gestaltet.

ab 1. Dezember

Die Endstelle Brackwede Dorf (Kirche) wird nach Brackwede Friedhof verlegt. Damit entfällt das unübersichtliche Rangieren an der Kirche für die nicht bis Senne durchfahrenden Züge.

11. Dezember

Verlängerung der Linie 2 vom Hauptbahnhof bis zur Haltestelle Walkenweg.

- Zweigleisiger Ausbau auf folgenden Strecken: Lönkert – Osningstraße (900 m), Friedhof Brackwede (230 m), Eisenbahnüberführung Schildescher Straße (160 m), Depot bis Kleine Bahnhofstraße, von Ausweiche Landwehr (heute etwa Rosenhöhe) bis Sennefriedhof (710 m), wobei das zweite Gleis stadteinwärts auf einen

besonderen Bahnkörper verlegt wird. An der Endstelle Sennfriedhof wird eine Gleisschleife gebaut. Vier Handweichen werden zu Elektroweichen umgebaut (meist Abzweig-Weichen).

- Die Fahrzeuge erhalten beleuchtete Liniennummern.

1929

- Sieben Triebwagen und 16 Beiwagen werden ausgemustert. Als Betriebsreserve stehen noch vier Triebwagen und fünf Beiwagen aus dem Jahr 1900 zur Verfügung.
- 7. Oktober**
Auf der Linie 2 zwischen Sieker und Hallenstraße 5-Minuten-Takt. Gleichzeitig wird die Linie 3 vom 10- auf einen 5-Minuten-Takt verdichtet. Zweigleisiger Ausbau zwischen Brackwede Friedhof und Landwehr (607 m) und Bau eines Gleiswechsels an der Haltestelle Landwehr.

1930

- Drei Beiwagen werden ausgemustert. Zweigleisiger Ausbau in Brackwede zwischen Osningstraße und der Wirtschaft Börse (145 m).



1930 – Straßenbahn-Zug in Schildesche (Waggonfabrik Uerdingen)

1931

- Einbau eines Gleiswechselfs in der Herforder Straße zur Erleichterung der Rangierbewegung am Jahnplatz.
- Die letzten vier offenen Triebwagen erhalten geschlossene Stirnwände.
- Verschlechterung der Wirtschaftslage durch die Weltwirtschaftskrise.

1932

- Fahrplan mit 10-Minuten-Takt auf allen Linien, während der Hauptverkehrszeit alle fünf Minuten. Zweigleisiger Ausbau zwischen Königsbrügge und Sieker. Die Linie 2 ist damit vollständig zweigleisig. Zweigleisiger Ausbau für die Linie 1 in der Beckhausstraße von der Kurve Möller bis Höner (350 m).

1934

- Zweigleisig zwischen Brackwede Bismarckstraße und Friedhof.

1935

- Zweigleisig zwischen Brackwede Bismarckstraße und Bergstraße (300 m). Ende 1935 ist das Streckennetz 23 km lang: 1,76 km eingleisig und 21,24 km zweigleisig.

1936

- Verstärkter Beiwagenverkehr am Nachmittag nach Sieker (für die Kasernen an der Detmolder Straße). In Sieker wird eine Abstellanlage für 13 Fahrzeuge (zwei

Hinterstellgleise) und eine 60 m lange Wendeschleife gebaut. Die Wendeschleife ist notwendig, um bei Veranstaltungen auf dem Sportplatz Königsbrügge dem hohen Fahrgastaufkommen gerecht zu werden.

1938

- Das Depot erhält eine getrennte Ein- und Ausfahrt. Ein Schienenreinigungswagen wird von der Firma Ensten/Schörling gekauft. Am Sennefriedhof wird ein 72 m langes Aufstellgleis zum Entleeren des Schienenreinigungswagens gebaut.

1942

- Die Haltestellenabstände werden vergrößert.
- Juli**
Zwischen der Haltestelle Asbrock und der Ausweiche Wilke wird das Stabreichverfahren eingeführt, um Unfällen auf dieser eingleisigen Strecke vorzubeugen.

1943

- Bau von drei Abstellgleisen aus Altmaterial am Walkenweg (123 m), am Sennefriedhof (152 m) und am Brackweder Friedhof (152 m) für zusammen dreißig Fahrzeuge, um sie außerhalb des Werksgeländes vor Bombenangriffen zu schützen.
- Ein Dieselbus wird von der Firma Schörling in einen Turmwagen umgebaut.

1944

- 30. Januar**
Auf allen Linien kann aufgrund des Krieges nur noch ein 20-Minuten-Takt aufrechterhalten werden.

- **27. Mai**
Inbetriebnahme der Oberleitungsbus-Linie vom Rathaus zum Wellensiek. In der Zeit der Treibstoffknappheit fahren die Busse auch mit Stadtgas und Holzvergasern.
- **30. September**
Erste Stilllegung aufgrund von kriegsbedingten Schäden, jedoch wird nach Beseitigung der Schäden der Verkehr wieder aufgenommen.
- **20. Oktober**
Durch einen Brand im Depot werden die Hallen I, II und III fast vollständig zerstört. Im Laufe des Jahres kommt es durch die Auswirkungen des Krieges zur Teilstillelegung des Betriebes.

1945

- **31. März**
Stilllegung des gesamten Straßenbahn-Betriebes nach schweren Bombenangriffen.
- **ab 28. Juni**
Wiederaufnahme des Straßenbahn-Betriebes, jedoch mit starken Verkehrseinschränkungen.
Ein Teil der Strecken muss durch Busse bedient werden. Es sind nur noch 20 Triebwagen und 23 Beiwagen einsatzbereit.

1946

Ein weiterer Dieselbus wird zum Turmwagen umgebaut.

- **4. Februar**
Wiederaufnahme des Straßenbahn-Betriebes auf allen Strecken im 15-Minuten-Takt. Sonntags jedoch ruht der Verkehr.

1947

- Im Depot kann die Halle I wieder vollständig in Betrieb genommen werden.

1948

- Ausbau der Halle IV für Straßenbahn und Busse.
- 4. Oktober**
Normalisierung des Straßenbahn-Verkehrs, ganztägiger 10-Minuten-Takt bis 20:00 Uhr und bis 23:20 Uhr alle 20 Minuten.

1950

- Alle unmittelbaren Kriegsschäden sind beseitigt.
- 15. Mai**
Zum Fahrplanwechsel Einrichtung der Linie 12 von Sieker bis Jahnplatz. Dadurch auf diesem Abschnitt eine Verkehrsverdichtung auf fünf Minuten. Im Spätverkehr von 21:00 bis 23:00 Uhr wird alle 20 Minuten gefahren. Spätwagen verkehren ab Jahnplatz in alle Richtungen um 23:30 Uhr und um 24:00 Uhr.



1950 – Endstation Sieker, ein Umsteigepunkt zwischen Straßenbahn, O-Bus und Autobus.

1951

20. Mai

Zum Fahrplanwechsel werden die Spätwagen auf den Samstag beschränkt. Die Linien 2 und 3 tauschen die Endstellen (Linie 2: Sieker – Lange Straße, Linie 3: Oststraße – Walkenweg). Die Linie 12 wird bis zum Hauptbahnhof verlängert. Während der Hauptverkehrszeit Einrichtung einer Linie 11 zwischen Mittelstraße (Linie 1) und Hallenstraße (Linie 3).

Bau eines Zwillings-Triebwagens aus zwei Triebwagen.

1952

19. Mai

Zum Fahrplanwechsel wird die Linie 12 aufgrund von Beschwerden der Anwohner:innen in der Bahnhofstraße eingestellt. Der 10-Minuten-Takt wird nur noch bis 20:00 Uhr angeboten.

Bau eines weiteren Zwillings-Triebwagens, der Mitte des Jahres in Betrieb genommen werden kann.

1953

- Der 20-Minuten-Takt von 20:00 bis 23:00 Uhr wird jetzt auf einen 15-Minuten-Takt verdichtet. Änderung der Linienführung der Linie 11: Mittelstraße bis Hamfeldstraße.

1954

- Weiterer Ausbau der Detmolder Straße. Abschnitt August-Bebel-Straße bis Diesterwegstraße.

1954 bis 1955

- Mit vier Großraumtriebwagen T4 und zwei Beiwagen B4 erhalten die Verkehrsbetriebe die ersten modernen Fahrzeuge nach dem Krieg.

1955 bis 1957

- Umbau des Jahnplatzes, des Berliner Platzes und Neugestaltung der Streckenführung in der Innenstadt. Auch der Bahnhofsvorplatz wird umgestaltet. Der Straßenbahn-Betrieb wird aus der Bahnhofstraße herausgenommen.
- Der Berliner Platz (heute: Willy-Brandt-Platz) wird zum zentralen Umsteigepunkt aller Straßenbahn-Linien ausgebaut.
- Die Linie 1 wird ab Jahnplatz über den Berliner Platz zum Hauptbahnhof geführt.

1956

- **Mitte Mai**
Einsatz der neuen vierachsigen Großraumtriebwagen für den Einrichtungsbetrieb auf der Strecke Kattenkamp – Sennefriedhof. Der Abschnitt Schildesche bis Kattenkamp wird mit einem Pendeltriebwagen bedient.
- **29. Juni**
Die Linie 2 wird ab Jahnplatz über Berliner Platz – Feilenstraße – Jölllenbecker Straße zur Langen Straße geführt.
- **15. Juni**
Die Linie 3 wird ab Kesselbrink über Friedrich-Ebert-Straße und Berliner Platz zum Hauptbahnhof geführt.

1957 bis 1963

- 30 neue Gelenktriebwagen vom Typ GT6 und zehn Straßenbahnen vom Typ GT8 werden angeliefert.

1957

2. Juni

Verlängerung der Linie 2 Sieker – Lange Straße bis zur Voltmannstraße (1,1km). Diese Strecke wird eingleisig mit der Ausweiche Birkenstraße angelegt.

19. Juli

Die neue Haltestellenanlage für die Linien 1 und 2 am Jahnplatz geht in Betrieb.

Bau und Inbetriebnahme eines Gleisdreiecks im Ortskern Schildesche.

Am Jahnplatz wird ein Gleisdreieck gebaut.

10. Oktober

Zum Fahrplanwechsel wird nach 20:00 Uhr der Verkehr vom 15-Minuten-Takt auf einen 20-Minuten-Takt sowie sonntags von 7:30 bis 12:30 Uhr vom 10-Minuten-Takt auf einen 15-Minuten-Takt verdünnt.

Es werden drei, bis Ende des Jahres sechs Gelenktriebwagen auf der Linie 1 eingesetzt.

1958

- Weiterer Ausbau der Detmolder Straße auf dem Abschnitt Königsbrügge bis Ellernkamp.
- Auf der Linie 1 werden nur noch Gelenktriebwagen mit Fahrgastfluss eingesetzt.
- Bau und Inbetriebnahme der Wendeschleife in Brackwede an der Hauptstraße Ecke Heckengang.
- Umbau des Ulmenwalls von der Körnerstraße bis Landgericht mit der Straßenbahn auf besonderem Bahnkörper.

- ◆ Bau eines Gleisdreiecks am Landgericht.
- ◆ Einbau von drei Abstellgleisen an der Endhaltestelle Sieker.

1959

- ◆ **17. Mai**

Inbetriebnahme des Gleisdreiecks Voltmannstraße. Umbau der Endstation Sieker. Erster Einsatz von Großraumtriebwagen auf der Linie 2.

1960

- ◆ Der Ausbau der Detmolder Straße ist abgeschlossen.

- ◆ **31. Januar**

Bau einer Wendeschleife im Depot Schildescher Straße. Bau eines Abstellgleises an der Endhaltestelle Voltmannstraße. Die Linie 1 wird zwischen Kreuz- und Lutterstraße statt durch die Gütersloher Straße durch die neugeschaffene Artur-Ladebeck-Straße auf einem besonderen Bahnkörper geführt.

- ◆ **November**

Beginn des Ausbaues der Linie 1 zwischen Johannesstift und Kattenkamp für zweigleisigen Betrieb auf einem besonderen Bahnkörper. Inbetriebnahme der neuen Haltestellenanlage Sieker.

1961

- ◆ **5. Juli**

Die Linie 1 verkehrt zwischen Johannesstift und Kattenkamp auf einem besonderen Bahnkörper. Bau eines Gleisdreiecks an der Kreuzstraße.

- ◆ **19. Dezember**

Baubeginn des neuen Betriebshofes in Sieker für Straßenbahn, O-Bus (Oberleitungsbus) und Bus.



1961 – Gelenk-O-Bus am Jahnplatz.

1962

- Ausbau der Strecke Kreuzstraße – Landgericht zweigleisig auf einem besonderen Bahnkörper.
- Die vier Großraumtriebwagen T4 werden zu Beiwagen B4 umgebaut.
- **8. November**
 Inbetriebnahme des zweiten Gleises in der Jöllenbecker Straße zwischen Weststraße und Große-Kurfürsten-Straße. Das Gleis in der Straße Am Güterbahnhof wurde aufgelassen.
 Der Beginn des Ausbaus der Alfred-Bozi-Straße bringt für die Straßenbahn zwischen Jahnplatz und Kreuzstraße die Verlegung auf einen besonderen Bahnkörper. Zeitweilig müssen die Linien 1 und 11 ab Jahnplatz über Landgericht zur Kreuzstraße geleitet werden.

1963

- **10. November**
 Zum Fahrplanwechsel Verlängerung der Linie 3 von der Oststraße bis zur Hauptstraße (spätere Brennerstraße, heute Sieker Mitte). Die Endhaltestellen Sieker und Sennefriedhof erhalten getrennte Haltestellen zum Ein- und Aussteigen.

◆ **5. Dezember**

Die Ausbaurbeiten in der Alfred-Bozi-Straße sind abgeschlossen. Baubeginn der Neubaustrecke vom Walkenweg bis zur Karolinenstraße.

1964

◆ **2. März**

Inbetriebnahme des provisorischen Gleisdreiecks an der Hellingstraße (Linie 3) in der Nähe der Haltestelle Walkenweg. Damit können auf der Linie 3 erstmals Gelenktriebwagen mit Fahrgastfluss eingesetzt werden.

◆ **28. September**

Inbetriebnahme der Strecke Walkenweg – Karolinenstraße und Abbau des Gleisdreiecks Hellingstraße.

◆ **19. Oktober**

Einsatz von schaffnerlosen Beiwagen auf der Linie 2.

1965



1965 – Straßenbahn-Zug an der Endstation Senne (GT6 + B4 DUEWAG).

◆ **26. Mai**

Einsatz von schaffnerlosen Beiwagen auf der Linie 1.

◆ **20. Juni**

Inbetriebnahme des neuen Betriebshofes Sieker für alle drei Betriebszweige (Straßenbahn, O-Bus und

Bus). Die Hauptwerkstatt verbleibt jedoch noch bis 1977 im alten Betriebshof an der Schildescher Straße. Der gesamte Fahrdienst wird nach Sieker verlegt.

1966

- Umbau von zehn GT6 Gelenktriebwagen in GT8.
- **26. Juni**
Mit dem Fahrplanwechsel Einführung des Einmannbetriebes auf den Linien 2 und 3 nach 19:30 Uhr sowie sonntagvormittags, auf der Linie 3 zusätzlich noch samstagvor- und nachmittags sowie am Sonntag ganztägig.

1967

- **26. Juni**
Erstmals Einsatz von Fahrscheinentwertern.
- **2. Juli**
Einführung des durchgehenden Einmannbetriebes auf der Linie 3.
- **November**
Baubeginn der Neubaustrecke vom Kattenkamp bis Schildesche An der Reegt auf der Trasse der elf Jahre zuvor stillgelegten Bielefelder Kreisbahn.
- **10. Dezember**
Einführung des ganztägigen Einmannbetriebes auf der Linie 2 sowie auf der Linie 1 im Spätverkehr und sonntagvormittags.

1968

- **31. März**
Zum Fahrplanwechsel ist der Einmannbetrieb auf allen Straßenbahnlinien durchgängig eingeführt.

14. April

Inbetriebnahme der Neubaustrecke vom Kattenkamp bis Schildesche An der Reegt. Die Strecke Kattenkamp – Schildesche Markt wird aufgelassen und abgebaut.

Juni

Baubeginn der Verlängerung der Linie 3 von der Karolinenstraße bis Baumheide. Auch diese 1,6 km lange Strecke wird zweigleisig auf einem besonderen Bahnkörper angelegt.

8. November

Der O-Bus-Betrieb wird eingestellt.

1969

März

Baubeginn eines eingleisigen Verbindungsgleises zwischen der Endhaltestelle Brennerstraße (heute Sieker Mitte) und dem Betriebshof Sieker.

30. Mai

Inbetriebnahme der Verlängerung Linie 3 von der Karolinenstraße bis Baumheide.

10. September

Baubeginn des ersten Tunnelabschnittes zwischen Alleestraße und dem Nicolaifriedhof mit einer Länge von 500 Metern. Damit wird der Wechsel von der Straßenbahn zum StadtBahn-System mit der Kombination von ober- und unterirdischen Strecken, Beschleunigung, weitgehend eigenem Bahnkörper und Barrierefreiheit vorbereitet (Eröffnung folgte 1991).

1970

19. Juli

Inbetriebnahme des Verbindungsgleises zwischen Brennerstraße und Sieker.

1971

- 21. September**
 Eröffnung der ersten Tunnelstrecke in der Herforder Straße.

Die Haltestelle Beckhausstraße wird die erste unterirdische StadtBahn-Haltestelle in Bielefeld.



1971 - Einweihungsfahrt der ersten Tunnelstrecke.

1973

- Ausbau der Artur-Ladebeck-Straße zwischen Bethel und Bahnhof Brackwede. Die zweigleisige Strecke wird auf einen besonderen Bahnkörper verlegt. Die Arbeiten werden im August 1974 abgeschlossen.
- Ausbau der Herforder Straße mit einem besonderen Bahnkörper von der Tunnelrampe Nicolaifriedhof bis zur Ziegelstraße.

1975

- 9. Januar**
 Die Haltestellen Kreuzstraße und Obernstraße werden aufgehoben und durch die neuen Haltestellen Kunsthalle und Adenauerplatz ersetzt.
 Baubeginn der Erweiterung des Betriebshofes Sieker für eine neue Hauptwerkstatt, eine Abstellanlage und ein Mehrzweckgebäude.

1976

◆ **16. Januar**

Lieferung des ersten StadtBahn-Gelenktriebwagens GT8Z (eingereiht als Fahrzeug 501).

1977

◆ Die Neubauten auf dem Betriebshof in Sieker können in Betrieb genommen werden.

◆ **8. September**

Der Bau des StadtBahn-Tunnels wird am Hauptbahnhof fortgesetzt.

1978

◆ Baubeginn der Verlängerung der Linie 2 (die Linien-Äste sind wieder getauscht worden!) von Baumheide nach Milse. Die 1,65 km lange Trasse wird kreuzungsfrei auf einem unabhängigen Bahnkörper angelegt. Da während der Bauzeit die Wendeschleife Baumheide nicht mehr befahrbar ist, wird zwischen Karolinenstraße und Baumheide ein Pendelbetrieb mit den GT8Z eingerichtet.

◆ **1. April**

Die Verlängerung bis Milse wird in Betrieb genommen.

1979

◆ **9. Oktober**

Inbetriebnahme der kreuzungsfrei auf einem unabhängigen Bahnkörper angelegten StadtBahn-Strecke von der Rosenhöhe bis zur Wendeschleife Senne.

1980

1. März

Start der Verkehrsgemeinschaft VOW (Verkehrsgemeinschaft Ostwestfalen) mit den Unternehmen Deutsche Bundespost, Deutsche Bundesbahn (beide heute in der BVO – Busverkehr Ostwestfalen – zusammengefasst), TWE (Teutoburger Wald Eisenbahn) und Stadtwerke Bielefeld GmbH.

28. September

Inbetriebnahme der Verlängerung der Linie 3 über die Voltmannstraße hinaus zur Wendeschleife Babenhäusen Süd. Es ist die erste Haltestelle in Bielefeld mit Hochbahnsteig. Zusammen mit dem späteren Einsatz von StadtBahn-Fahrzeugen ist ein barrierefreier Zugang möglich. Das Gleisdreieck Voltmannstraße wird in ein Überholgleis umgebaut.

1981

- Beginn der Lieferung von 44 StadtBahn-Wagen des Typs M8C. Die ersten „Altfahrzeuge“ verlassen Bielefeld in Richtung Innsbruck. Später folgen weitere nach Innsbruck, Mannheim, Würzburg und Lodz.



1981 – Die Straßenbahn-Wagen werden durch 44 neue StadtBahn-Wagen M8C abgelöst (DUEWAG Düsseldorf).

1982

● April bis Juli

An verschiedenen Wochenenden wird die zentrale Strecke Berliner Platz – Jahnplatz wegen Tunnelbauarbeiten gesperrt.

1983

● 1. April

Einführung des neuen VOW-Tarifs.

● Oktober

Für die Glückstalertage in Brackwede wird der Straßenbahn-Betrieb in der Hauptstraße erstmalig eingestellt.

- Das Förderprogramm F'81 erhält die einstimmige Rückendeckung des Rates der Stadt Bielefeld. Es legt die Basis für den Ausbau von Hochbahnsteigen und die vollständige StadtBahn-Beschleunigung an allen Lichtsignalanlagen in den kommenden Jahren fest.

1984

- Neue Zweigbuslinie 26 von der Voltmannstraße in das Wohngebiet Dürerstraße.

1985

● 27. September

Ausdehnung der VOW auf den Kreis Gütersloh. Als neue Partner steigen die Stadtwerke Gütersloh und drei Privatunternehmen ein.

● 11. Oktober

Zu den Glückstalertagen wendet die Straßenbahn an der Gaswerkstraße über einen Klettergleiswechsel. Im Fahrplanbüro wird ein erstes EDV-System eingeführt.

1986

8. Februar

Der Partywagen 799 wird durch einen Schwelbrand stark beschädigt und ausgemustert.

26. September

Fertigstellung der neuen Strecke der Linie 3 durch die Nikolaus-Dürkopp-Straße. Damit wird der Jahnplatz endlich wieder zentraler Umsteigepunkt auch im Straßenbahn-Netz. Die Strecke über Kesselbrink zur Herforder Straße bleibt vorerst als Betriebsgleis erhalten.

2. November

Versuchsweise werden für die Buslinie 31 im Spätverkehr Anruf-Sammel-Taxen (AST) eingesetzt. Der StadtBahn-Wagen 534 wird versuchsweise mit Systemen für die Zugbeeinflussung (ZUB) und Bordinstrumenten für das Rechnergesteuerte Betriebssystem (RBL) ausgerüstet.

1987

2. bis 4. März

Durch Eisregen kommt der Straßenbahn-Betrieb zum Erliegen.

17. Juli

Baubeginn für die neue Leitstelle in Sieker.

30. Oktober

Letzter Einsatz der Altfahrzeuge GT6. Von diesem Zeitpunkt an sind nur noch die StadtBahn-Wagen M8C im Einsatz.

19. November

Der Umbau der Kreuzung Teutoburger Straße/Oelmühlenstraße ist abgeschlossen.

28. Dezember

Das letzte Neufahrzeug von 44 M8C-Wagen (der Wagen 559) geht in Betrieb.

1988

- ▶ An der Haltestelle Sudbrackstraße wird ein provisorischer Anschluss der Tunnelstrecke geschaffen.
- ▶ **Juni**
Beginn des Umbaus für einen neuen Schienenschleifwagen.
- ▶ **September**
Baubeginn der Hochbahnsteige Friedrich-List-Straße und Bethel.
- ▶ **30. September/1. Oktober**
Ein M8C und ein GT8 werden zur Besichtigung zum Tag der offenen Tür in die Tunnel-Haltestelle Jahnplatz transportiert.

1989

- ▶ **27. Januar**
Der Tunnel wird für Schallmessfahrten erstmals aus eigener Kraft von Wagen 527 befahren.
- ▶ **20. März**
Die Hochbahnsteige Friedrich-List-Straße und Bethel gehen in Betrieb.
- ▶ **April**
Das EDV-System EPON für die Fahr- und Dienstplanerstellung wird angeschafft.
- ▶ **Mai**
Das RBL-System (Rechnergesteuertes Betriebsleitsystem) wird bestellt.
- ▶ **Juli**
Technische Abnahme der Zugsicherungsanlage im Tunnel.
- ▶ **1. September**
Die ersten drei StadtBahn-Fahrerinnen werden eingestellt.

◆ **November bis März 1990**

Elf Busfahrer:innen und ein Bus werden nach der Grenzöffnung für fünf Monate den Berliner Verkehrsbetrieben zur Verfügung gestellt.

◆ **Dezember**

Weitere Hochbahnsteige werden fertiggestellt.

1990

◆ Fortführung des Hochbahnsteigprogramms.

◆ **12. März**

Beginn der Fahrer:innen-Ausbildung im Tunnel. Beginn der Installation von Beschleunigungsmaßnahmen für die StadtBahn.

◆ **6. November**

Die neue Verkehrsleitzentrale (VZ) in Sieker geht in Betrieb.

◆ **15. November**

Das RBL-System (Rechnergesteuertes Betriebsleitsystem) wird in Betrieb genommen.

◆ **März**

Abschlusschulung für den Tunnelbetrieb.

◆ **April**

Der neue Schienenschleifwagen 510 ist fertig.

◆ **19. April**

Beginn der Anschlussarbeiten des Tunnelabschnittes an das Oberflächennetz, dazu wird die Linie 2 im Bereich Beckhausstraße unterbrochen.

◆ **28. April**

Eröffnung der StadtBahn

Auf einem Volksfest mit rund 150.000 Bürger:innen präsentiert sich nach langer Bauzeit die „Freie Bahn auf der ganzen Linie“. Die neuen technischen Systeme laufen gut an.

Mit dem gleichzeitigen Fahrplanwechsel sind wesentliche Verbesserungen im Angebot verbunden. Ein neuer 10-Minuten-Grundtakt löst den unübersichtlichen

12-Minuten-Takt nicht nur im StadtBahn-Netz, sondern auch auf den Haupt-Buslinien ab. Die Linie 1 wird ganztägig bis 19:00 Uhr und die Linie 2 in der Hauptverkehrszeit mit Doppeltraktionen bedient. Auf der Linie 2 wird das Hochbahnsteigprogramm weitgehend realisiert.

Die Fahrzeiten verkürzen sich auf allen Linien durch den Tunnelbetrieb und die Beschleunigung an der Oberfläche beträchtlich: Linie 1 auf 9 Min., Linie 2 auf 8 Min., Linie 3 auf 7 Min.

In der Folgezeit erweist sich das Konzept als äußerst erfolgreich. Bereits Ende Mai benutzen durchschnittlich 30 % mehr Fahrgäste die StadtBahn.



1991 – Eröffnung der Bielefelder StadtBahn.

► Mai

Der Straßenbahn-Wagen 804 (Typ GT8) wird leihweise den Verkehrsbetrieben in Brandenburg an der Havel zur Verfügung gestellt.

► 18. Juni

Nachdem der bereits im Dezember 1990 ausgelieferte MAN-Niederflurbus seit 24. April eingesetzt wird, kommt nun auch ein Daimler-Benz-Niederflurbus in den Linieneinsatz.

► 8. September

Für den Einsatz im Tunnel wird ein Zweibegefahrzeug als Rottenfahrzeug mit Pritsche, Ladekran und Schienenfahreinrichtung angeschafft.

► November

Im gesamten Liniennetz der VOW (Verkehrsgemeinschaft Ostwestfalen) werden Verkehrszählungen durchgeführt.

1992

- Der Bau von Hochbahnsteigen wird fortgesetzt. Weitere Ampelanlagen werden in die Beeinflussung durch die StadtBahn einbezogen.
- Januar/Februar**
Auch auf der Linie 33/133 wird versuchsweise das rechnergesteuerte Betriebsleitsystem (RBL) in zwei Bussen eingeführt.
- Januar**
Versuchsweise werden zwei unterschiedliche Schallabsorber zur Dämpfung von Quietschgeräuschen an den StadtBahn-Wagen 541 und 557 angebracht.
- Februar**
Für die Fahrzeugwerkstätten wird ein Zweiwege-Hilfsfahrzeug angeschafft.
- September**
Aufgrund des enormen Anstiegs der Fahrgastzahlen werden 20 neue StadtBahn-Wagen bestellt. Der neue Typ M8D orientiert sich in den Abmessungen am etablierten M8C-Fahrzeug.
- Dezember**
Am Umsteigepunkt Deciusstraße wird eine über das RBL gesteuerte StadtBahn-/Bus-Anschlussicherung installiert.
Seit Inbetriebnahme des Tunnels hat sich die Jahreslaufleistung der StadtBahn-Wagen mit 70.000 km fast verdoppelt.

1993

- Durch die stetig steigenden Fahrgastzahlen werden in der Hauptverkehrszeit deutlich die Kapazitätsgrenzen erreicht.
- Neben weiteren Beschleunigungsmaßnahmen im StadtBahn-Bereich werden auch die ersten Ampelanlagen für Bus-Linien entsprechend umgerüstet.



1993 - Menschenmassen am Zugang zur StadtBahn-Haltestelle Hauptbahnhof.

► März

Zwischen den Haltestellen Rathaus und Landgericht wird auf dem Niederwall eine StadtBahn-Wendeanlage in Betrieb genommen.

► Dezember

Ein neues StadtBahn-Winterdienstfahrzeug geht in Betrieb. Es entstand in der eigenen Werkstatt aus den Triebköpfen der ehemaligen Straßenbahn-Wagen GT6 830 und 839. Für den Winterdienst wird ein neuer Schneepflug eingesetzt.

► 3. Dezember

Ein Zweiwege-Schienenreinigungswagen wird angeschafft, der auch im Tunnel eingesetzt werden kann.

1994

► 9. Januar

Inbetriebnahme einer Busspur in der Universitätsstraße vor dem Hauptgebäude der Universität.

► März

Ein dreiachsiger Bus-Prototyp (15 m lang) wird von der Firma Neoplan für Probefahrten zur Verfügung gestellt.

► 14. Juli

Die Auslieferung der 20 StadtBahn-Wagen vom Typ M8D beginnt und erstreckt sich bis zum 31. März 1995.

◆ August

Der erste StadtBahn-Wagen M8D (Wagen-Nr. 560) wird für den Fahrschuleinsatz in Betrieb genommen.

◆ 14. November

In der StadtBahn-Werkstatt wird eine Radreifen-Unterflurdrehbank in Betrieb genommen.

◆ 25. November

Offizielles „roll out“ der neuen M8D-StadtBahn-Wagen in der Haltestelle Hauptbahnhof. Der Einsatz im Linienbetrieb beschränkt sich zunächst nur auf die Linie 2.

Die Prüfstraße in der Hauptwerkstatt erhält einen neuen Bremsenprüfstand für Busse.

1995

◆ Februar

Von der Stuttgarter Straßenbahn wird ein meterspuriger Gleismesswagen übernommen.

◆ 23. Februar

Das Rechnergesteuerte Betriebsleitsystem (RBL) für die Busse geht inklusive der Anschlussüberwachung in Betrieb.

◆ 12. Juni

Erster Spatenstich für die StadtBahn-Uni-Linie an der Rudolf-Oetker-Halle.

◆ 17. Juli

Baubeginn für die neue StadtBahn-Abstellanlage Nord auf dem Betriebshof in Sieker.

◆ 26. August

Die Teilstrecke Sieker Mitte – Elpke der zukünftigen StadtBahn-Strecke nach Stieghorst wird in Betrieb genommen. Ein kleines Volksfest am Roggenkamp begleitet dieses Ereignis. Die Linie 3 wird für den StadtBahn-Wagen M8D freigegeben.

◆ September

In der morgendlichen Hauptverkehrszeit wird auf den StadtBahn-Linien 1 und 2 (Karolinenstraße – Rathaus) ein 5-Minuten-Takt eingeführt.

29./30. September

Sieben NachtBus-Linien werden eingeführt. Sie fahren an Wochenenden und vor Feiertagen jeweils ab Jahnplatz um 1:05, 2:05 und 3:05 Uhr in alle Stadtgebiete. Vier Linien werden von den Stadtwerken Bielefeld, drei Linien von der Busverkehr Ostwestfalen (BVO) betrieben.

Ein 19 m langer Spezialanhänger für den Schienen- und Schottertransport wird fertiggestellt.

4. Oktober

Das Ampel-Beschleunigungsprogramm für die StadtBahn ist überwiegend realisiert worden (54 Anlagen in fünf Jahren) und wird der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die StadtBahn-Besandungsanlage wird erweitert und modernisiert.

31. Dezember

Die Geschäftsstelle der Verkehrsgemeinschaft Ostwestfalen-Lippe (VOW) wird geschlossen. Die Aufgaben in Bielefeld werden von den Stadtwerken Bielefeld und der BVO übernommen.

1996

● An der Endhaltestelle Schildesche werden Hochbahnsteige errichtet und die Gleisanlagen neu gestaltet.

März

Beginn der Tunnelarbeiten für die StadtBahn-Uni-Linie. Inbetriebnahme der neuen Abstellanlage Nord für sechzehn StadtBahn-Wagen.

Der Umbau des letzten großen eingleisigen Abschnittes im StadtBahn-Netz ist vollendet: Der Abschnitt Voltmannstraße – Lange Straße wird zweigleisig mit einem neuen Hochbahnsteig in Betrieb genommen. Damit ist nur die Querung der Voltmannstraße kurz vor Babenhausen Süd im StadtBahn-Netz noch eingleisig.

● Die Quartiersbuslinie 123, auch IKEA-Linie genannt, wird eingeführt. Sie verbindet in einem Rundkurs Brackwede Kirche, das AquaWede und IKEA miteinander.

September

Für den StadtBahn-Betrieb zur Universität werden 16 weitere M8D und fünf Mittelwagen MB4 bestellt.

28. September

Eröffnung der neuen StadtBahn-Strecke Elpke – Stieghorst und Neuordnung der Bus-Linien im Bereich Hillegossen/Stieghorst/Sieker. Der provisorische Endpunkt Elpke wird abgebaut.



1996 – Einweihung der StadtBahn-Neubaustrecke nach Stieghorst.

3. Oktober

Eine achte NachtBus-Linie (Gadderbaum und Hoberge-Uerentrup) geht in Betrieb.

1997

- An zentralen Punkten im Stadtgebiet werden mehrere elektronische Displays montiert, die die Abfahrtszeiten der Bus- und StadtBahn-Linien anzeigen. Die Daten für diese Anzeigen stellt das Rechnergesteuerte Betriebsleitsystem (RBL) zur Verfügung. Sie werden per Funk an zwischengeschaltete Knotenrechner gesendet, die anschließend die Informationen an die Anzeigen schicken.



1997 – Inbetriebnahme der Dynamischen Fahrgastinformation (DFI).

1. Juni

Der Bethelbus (Linie 122) geht in Betrieb. Der Verkehr wird mit zwei speziellen Midi-Bussen für die engen Straßen im Ortsteil Bethel durchgeführt.

Aufgrund des Erfolges wird bereits im Herbst das Angebot in den Tagesrandlagen und im Folgejahr auch auf den Sonntag ausgeweitet.



1997 – Der Bethelbus.

September

Der Hochbahnsteig Brackwede Bahnhof wird in Betrieb genommen.

Oktober

Das NachtBus-Netz wird in die Region ausgeweitet: Die NachtExpress-Linien N11 und N12 bedienen Gütersloh und Herford.

1998

24. Mai

In Oerlinghausen wird die StadtBus-Linie 738 eingerichtet, die mit einem dritten Niederflur-Midi-Bus betrieben wird.

Sommer

In den Sommerferien wird der Abschnitt der StadtBahn-Linie 1 in der Kreuzstraße vollständig saniert. Dafür wird auf der Linie 1 ein Inselbetrieb zwischen der Haltestelle Waldhof (heute Obernstraße) und Senne eingerichtet.

Die Wendeschleife Senne wird für diese Zeit ein eigener kleiner „Betriebshof“. Nach Abschluss dieser Arbeiten kann der StadtBahn- Wagentyp M8D ohne Einschränkungen im gesamten Netz eingesetzt werden.

November

Die Sicherheits- und Servicekräfte der Stadtwerke Bielefeld nehmen ihren Dienst auf.

1999

Der mit Bestandteilen der ehemaligen GT8-Triebwagen 804 (1997 aus Brandenburg zurück) und 808 zusammengesetzte und innen komplett neu ausgebaute SparrenExpress (Fahrzeug-Nr. 500) geht in Betrieb.

Die Lieferung der 16 neuen M8D-Triebwagen ist im Frühjahr abgeschlossen. Im Sommer folgen die fünf Beiwagen MB4.

September

Die neue umweltfreundliche Portalwaschanlage für die Fahrzeug-Außenwäsche wird in Betrieb genommen. Sie wird größtenteils mit aufbereitetem Waschwasser betrieben. Dieses Wasser wird im Kreislaufverfahren über eine biologische Abwasserbehandlungsanlage geführt. Durch dieses Kreislaufsystem kann im Jahr ca. 1.300 m³ Frischwasser eingespart werden.



1999 – Die neue umweltfreundliche Waschanlage wird in Betrieb genommen.

2000

2. April

Ca. 70.000 Bürger:innen feiern die Eröffnung des ersten Abschnitts der StadtBahn-Uni-Linie mit einem großen Volksfest.

Die Linie 4 fährt zwischen Rathaus und dem provisorischen Endpunkt an der Universität vor dem Oberstufenkolleg-Wohnheim.

Auf der StadtBahn-Uni-Linie werden erstmals 68 m lange StadtBahn-Züge eingesetzt. Es sind die längsten StadtBahn-Züge auf Meterspur in Deutschland.



2000 – Eröffnung der StadtBahn-Uni-Linie.

- Die Stadtwerke Bielefeld und die BVO ordnen ihr Busnetz neu und bedienen einige Linien gemeinsam. Die Haupt-Linien 21 und 22 werden von Heepen aus nach Werther bzw. Quelle geführt. Die neue Quartiersbuslinie 27 führt vom Siegfriedplatz über die Innenstadt

und Hohes Feld nach Schildesche. Dafür werden drei weitere Midi-Busse beschafft.

● Juni

Einführung des Gemeinschaftstarifs „Der Sechser“. Der Name steht für einen einheitlichen Nahverkehrstarif für Bus, StadtBahn und Nahverkehrszüge in den Kreisen Gütersloh, Herford, Lippe, Minden-Lübbecke und der Stadt Bielefeld.

● August

Mit der Einführung des rechnergestützten Betriebshofmanagementsystems (BMS) wird die Organisation auf dem Betriebshof optimiert. Das System steuert eine gezielte Stellplatz-Vergabe, eine logistisch durchdachte Linienkurs-Zuordnung und eine geregelte Versorgung der StadtBahnen und Busse.

Die Sparte Verkehrsbetriebe wird rückwirkend zum 1. Januar 2000 als eine Tochtergesellschaft aus der Stadtwerke Bielefeld GmbH ausgegliedert. Sie erhält zunächst den Namen Stadtwerke Bielefeld Verkehr GmbH.

2001

● 31. März

Das Unternehmen führt den Markennamen moBiel ein. Mit einer großen Veranstaltung und vielen Bürger:innen wird dieses Ereignis auf dem Jahnplatz gefeiert.

● 27. Oktober

Das moBiel Haus wird im Stadtzentrum von Bielefeld eröffnet. Kund:innen werden hier in angenehmer Atmosphäre umfassend über Mobilitätsdienstleistungen informiert. Der Rundum-Service schließt auch Tipps für die Freizeitgestaltung, Fern- und Flugreisen, Wandern oder CarSharing mit ein.



2001 – Eröffnung des moBiel Hauses.

27. Oktober

Einweihung der Haltestelle Universität auf der StadtBahn-Uni-Linie. Die neue Haltestelle ist eine architektonische Meisterleistung.

November

Einbau der ersten CRT-Filter („Continuously Regenerating Trap“ – sich fortlaufend regenerierende Filter) in Busse. Sie reduzieren den Rußpartikel-Ausstoß bis an die kaum messbare Nachweisgrenze.

Dezember

moBiel richtet den Kundenbeirat mit Fahrgästen aller Altersgruppen und unterschiedlicher ÖPNV-Erfahrung ein. Gemeinsam werden Verbesserungen im täglichen Betrieb erreicht und neue Projekte diskutiert.

2002

1. März

Die moBiel Service Gesellschaft (mSG) wird als Gemeinschaftsunternehmen der moBiel GmbH und der Stadtwerke Gütersloh GmbH gegründet. Ihre Aufgabe ist es, für die Gesellschafter Verkehrsdienstleistungen anzubieten.

9. Juli

Das Unternehmen Stadtwerke Bielefeld Verkehr GmbH wird nun auch offiziell in moBiel GmbH umbenannt.

- Einweihung des letzten noch fehlenden Teilstücks der StadtBahn-Uni-Linie. Schon innerhalb kürzester Zeit entwickelt sich die „Uni-Linie“ mit rund 30.000 Fahrgästen am Tag (2005) zum stärksten StadtBahn-Ast. Zeitgleich wird eine Anschlusssicherung installiert, die dem Bus-Fahrpersonal die Ankunft der nächsten StadtBahn signalisiert und die Anschlüsse für die Fahrgäste sicherstellt.



2002 – Eröffnung der Haltestellen Wellensiek und Lohmannshof.

◆ **September**

Einführung des durchgehenden nächtlichen Busverkehrs unter dem Motto „Rund um die Uhr moBiel am Wochenende“. Direkt an den NachtBus schließt sich das aus dem NachtBus-Netz weiterentwickelte Frühnetz mit acht von moBiel betriebenen Linien an.

◆ **19. Dezember**

Der Rat der Stadt Bielefeld spricht sich einstimmig für Erhalt und Weiterentwicklung von moBiel als öffentliches, integriertes StadtBahn- und Bus-Unternehmen aus.

2003

◆ **1. Juli**

Das Fahrradparkhaus der Stadt Bielefeld am Hauptbahnhof wird durch moBiel übernommen. Unter dem Namen Radstation moBiel werden die Kerndienstleistungen (Bewachung der rund 320 Stellplätze, Reparaturservice, Verkauf von Fahrrädern und Zubehör, Kurierdienstleistungen und Beratung) angeboten. Zusätzlich werden Tickets des Gemeinschaftstarifs „Der Sechser“ verkauft.

Radstation
moBiel

● **Juli**

Der Ausbau mit barrierefreien Buskapsteinen (18 cm hohe Bordsteine) und ansprechenden Wartehäuschen auf den Linien 25/26 ist abgeschlossen.

● **1. August**

Der kontrollierte Einstieg in Busse wird unter dem Motto „vorne rein, hinten raus“ eingeführt. moBiel senkt damit die Anzahl von Fahrten ohne gültigen Fahrausweis und schafft eine größere Gerechtigkeit für Fahrgäste mit gültigem Ticket.

● **Oktober**

Die Haltestellenanzeigen in Bussen werden durch moderne TFT-Monitore ersetzt, die neben dem Endpunkt auch vier aufeinanderfolgende Haltestellen anzeigen.



2003 - Neuer TFT-Monitor im Bus auf der Linie 24.

● **1. November**

Zur Verbesserung des Abendangebots wird auf fünf Linienästen (vier StadtBahn- und eine Bus-Linie) abends im Viertelstunden-Takt gefahren. Dieses Angebot wird in den Folgejahren weiter ausgebaut.

● **November**

Der Fuhrpark von moBiel ist komplett auf Niederflrbusse umgestellt. Zusammen mit dem Ausbau von Buskapsteinen an den Haltestellen wird ein flächendeckender, barrierefreier Ein- und Ausstieg ermöglicht.



2003 – Bequemer Einstieg an den neu gestalteten Haltestellen.

2004

● **Februar/März**

Zur weiteren Verbesserung der Fahrgastinformation werden sämtliche Ticketautomaten, die an den oberirdischen StadtBahn-Haltestellen aufgestellt sind, mit Lautsprechern ausgerüstet, um den Fahrgästen im Fall von Störungen im StadtBahn-Verkehr standardisierte Durchsagen zu übermitteln.

● **August/September**

Zwischen den Haltestellen Schüco (früher Karolinenstraße) und Seidenstickerstraße wird die Linie 2 für den beschleunigten StadtBahn-Verkehr ausgebaut.

2005

● **2005 – 2008**

moBiel beteiligt sich am Forschungsnetzwerk „Leiser Verkehr“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Gemeinsam mit sieben Partnern werden Maßnahmen zur Verminderung von Kurvengeräuschen im StadtBahn-Verkehr erarbeitet.

● **1. Januar**

Durch den Einbau eines automatischen Einlasssystems wird im Fahrradparkhaus der Radstation moBiel der 24-Stunden-Betrieb aufgenommen.

● **1. März**

moBiel gewinnt die Schienenverkehrsausschreibung um das Teutoburger-Wald-Netz und gründet mit drei weiteren Verkehrsunternehmen die WestfalenBahn GmbH. Die Vorbereitungen für die Betriebsaufnahme im Dezember 2007 beginnen.

● **März**

Vier Anzeigen zur Dynamischen Fahrgastinformation (DFI) werden in der Halle des Hauptbahnhofes installiert. Sie zeigen die jeweiligen Abfahrtszeiten der StadtBahn-Linien in Minuten an.

29. Mai

Zum ersten Mal seit 1991 werden unter dem Motto „Neue Zeiten bei moBiel“ die Fahrplanlagen aller StadtBahn-Linien wesentlich geändert. Durch die neue Abfolge und Koordination der StadtBahnen im Tunnel werden stark nachgefragte Umsteigebeziehungen bevorzugt bedient und die Pünktlichkeit erhöht.

27. Oktober

Der Rat der Stadt Bielefeld spricht sich einstimmig für die Betrauung der moBiel GmbH/moBiel Service GmbH zur weiteren Durchführung der Verkehrsleistungen in Bielefeld aus.

2006

- ◆ **Anschaffung von vier neuen Busse.** Damit sind 84 % der Busse mit Rampen ausgestattet. Bereits alle haben Niederflurtechnik und sind so barrierefrei.
- ◆ **Gleiserneuerung in der Brackweder Hauptstraße, Oldentruper Straße und Artur-Ladebeck-Straße** auf insgesamt über 1,4 km Länge. Die Hochbahnsteige an den Haltestellen Friedrich-List-Straße und Eggeweg werden für den künftigen Einsatz von Langzügen verlängert.
- ◆ **1. Februar**
Die Haltestellen Rathaus, Landgericht und Adenauerplatz erhalten Anzeigen zur Dynamischen Fahrgastinformation (DFI).
- ◆ **März**
Einführung des Ausstiegs zwischen den Haltestellen ab 20:00 Uhr auf allen Bus-Linien in Bielefeld.
- ◆ **28./29. April**
moBiel feiert das Jubiläum „15 Jahre StadtBahn“ mit einer Veranstaltung an den Haltestellen Jahnplatz und Hauptbahnhof. Seit 1991 – dem Eröffnungsjahr des Tunnels – ist die Zahl der Fahrgäste um rund 70 % gestiegen.

15 Jahre StadtBahn

1991 – 2006



- **1. August**
 Einführung der Mobilitätsgarantie bei moBiel und Busverkehr Ostwestfalen GmbH mit fest definierten Entschädigungen bei Verspätungen.
- **August**
 moBiel belegt im „ÖPNV-Kundenbarometer“ erstmals Platz 1 in der Kundenzufriedenheit. Die Studie wird deutschlandweit von TNS Infratest durchgeführt.
- **20. August**
 Tag der offenen Tür auf dem moBiel-Betriebshof. Rund 20.000 Besucher:innen werfen einen Blick hinter die Kulissen des Verkehrsbetriebes.
- **September**
 Der 10.000. Schüler besucht die moBiel-Busschule. Seit 1998 hat moBiel damit 370 Klassen in Verkehrserziehung und in richtigem Verhalten bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel geschult.
- **23. Oktober**
 moBiel erhält den ÖPNV-Innovationspreis für sein Projekt „Jahr der Senioren 2005“. Damit würdigt die CiTOP moBiels Verbesserungen der Angebots- und Servicequalität für diese Kundengruppe.
- **27. Oktober**
 Das moBiel Haus am Niederwall 9 feiert sein fünfjähriges Bestehen. Durchschnittlich 300 Kund:innen täglich lassen sich hier individuell über Tickets und Tarife, Fahrplan, Freizeitangebote, CarSharing und vieles mehr beraten.

4. Dezember

Eröffnung der deutschlandweit einmaligen Dauerausstellung „Naturhistorische Reise mit der StadtBahn“ mit fossilen Funden an Haltestellen in Zusammenarbeit mit dem Naturkunde-Museum namu.

2007

● Rund vierzig Verkaufsagenturen in ganz Bielefeld, Werther und Oerlinghausen erhalten moderne Ticketterminals. An ihnen sind sämtliche Tickets des „Sechsters“ (außer Abos), das „Schöne-Wochenende-Ticket“ sowie ausgewählte NRW-Tickets erhältlich.

Januar

Die Betriebsfahrschule von moBiel erhält als eine der ersten in ganz Deutschland das Kompetenzsiegel der Akademie des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV).

● Das Qualitätsmanagement wird erweitert: Alle Mitarbeiter:innen erhalten Meldezettel zu Störungen, Auffälligkeiten an Haltestellen und Fahrzeugen.

Mai

moBiel und der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Gütersloh intensivieren ihre Zusammenarbeit und realisieren einen sogenannten gemeinsamen Betrieb.

31. Mai

Auch die oberirdischen StadtBahn-Haltestellen sind nun rauchfreie Zonen.

Sommer/Herbst

In der Oelmühlenstraße erneuert moBiel die Gleise der StadtBahn-Linie 3 auf insgesamt 1,1 km und passt sie bereits für künftige, breitere Fahrzeuge an.

7. Oktober

Fahrplanwechsel mit gezielten Verbesserungen: höhere Pünktlichkeit der Busse in der Innenstadt, neues StadtBus-Netz in Brackwede und Senne, Ausweitung des abendlichen StadtBahn-Angebots sowie eine Bus-Anbindung für den östlichen Bielefelder Ortsteil Frordissen.

Dezember

Sechs neue Busse nach dem derzeit höchsten Abgasstandard EEV: moBiel baut damit seine Führungsposition in Umwelttechnik unter deutschen Verkehrsunternehmen aus.

9. Dezember

Das Tochterunternehmen WestfalenBahn nimmt seinen Betrieb auf. Auf dem rund 300 km langen Streckennetz der vier RegionalBahn-Linien zwischen Bad Bentheim und Bielefeld, Rheine, Münster, Osnabrück, Herford und Paderborn wird die WestfalenBahn jedes Jahr rund 4 Mio. Zugkilometer leisten, zunächst für zehn Jahre. An dem Unternehmen ist moBiel mit 25 % beteiligt.



2007 – Die WestfalenBahn startet ihren Betrieb am 9. Dezember.

2008

- moBiel legt im Januar das Zukunftskonzept „moBiel 2030“ zur Weiterentwicklung des Bielefelder Nahverkehrs vor. Im Zentrum steht der wirtschaftlich lohnende Ausbau des StadtBahn-Netzes. Ziel ist eine Verdoppelung der Fahrgastzahlen bis 2030. Der Rat der Stadt Bielefeld stimmt am 11. Dezember einstimmig zu, die Verwaltung entwickelt ein Arbeitsprogramm zur Umsetzung der Planungen.

- Von nun an macht moBiel unter der Marke „Klima-Engel“ auf den Beitrag der Fahrgäste zum Klimaschutz aufmerksam. Ausgewählte Fahrgäste treten in einer Werbekampagne als Träger:innen der Botschaft auf. Höhepunkt ist der „Klima-Engel-Tag“ am 12. Juli auf dem Jahnplatz.



- 1. Januar**

Offizieller Start des EU-Projektes BAPTS (Boosting Advanced Public Transport System): moBiel ist Partnerin der Stadt Bielefeld bei dem Projekt zur Förderung des öffentlichen Nahverkehrs. Insgesamt neun europäische Städte und Regionen mit ihren Verkehrsunternehmen entwickeln Modelllösungen für ganz Europa. moBiel arbeitet über die gesamte Laufzeit bis 2011 in mehreren Teilprojekten mit. Ab Herbst finden Arbeitstreffen der europäischen Partner statt, im Mai 2009 auch in Bielefeld.

- März**

Der Umbau der Detmolder Straße beginnt. Bis zur Fertigstellung 2011 werden in sechs Bauphasen insgesamt 4,32 km Gleise und Fahrleitungen erneuert, Schienen zur Reduzierung von Fahrgeräuschen elastisch gelagert, zwei barrierefreie Haltestellen errichtet und die Haltestelle Sieker komplett umgebaut.

- April**

Als eines der ersten Verkehrsunternehmen in Deutschland verfügt moBiel über Busse, die mit dem Prüfsiegel „Blauer Engel“ ausgezeichnet sind.

- Mai**

Bethel erhält eine zweite Bus-Linie durch die Verlängerung der bestehenden Linie 121.

- 31. Mai**

Ausweitung des Nichtraucher-Schutzes auf alle Bushaltestellen.

● Juni

Neue Gleise zwischen den Haltestellen Schelpmilser Weg und Milse machen die Strecke fit für die neue StadtBahn-Generation. Die Gleise in der Hauptstraße in Brackwede werden instandgesetzt.



2008 – Arbeiten am Umbau des Gleisnetzes für neue, größere StadtBahn-Wagen.

- Das Sparrenmobil verbindet erstmals auf einem einstündigen Rundkurs touristische Höhepunkte Bielefelds. Die motorgetriebene Ausflugsbahn mit zwei Anhängern wird zunächst für zwei Jahre als Pilotprojekt betrieben und hat bis zum August rund 6.000 Fahrgäste.



● Juni

Großbildschirme („infoscreen“) verkürzen den Fahrgästen ihre Wartezeit am Jahnplatz und Hauptbahnhof mit Nachrichten, Wetterinfos, Veranstaltungstipps und Werbung – auch von moBiel.

August

Erstmalig in Bielefeld starten elf junge Menschen im staatlich anerkannten Ausbildungsberuf „Fachkraft im Fahrbetrieb“ ihre Ausbildung bei moBiel und den Stadtwerken Bielefeld.

17. Oktober

Einweihung der barrierefreien Haltestelle Milse. Mit dem Umbau der Wendeschleife in eine Stumpfkehrlage mit 68 m langem Hochbahnsteig bereitet moBiel die Verlängerung der Linie 2 nach Milse Ost vor.

Dezember

Die mit 3.834 m² größte Photovoltaik-Anlage Bielefelds mit einer Leistung von rund 500 kW geht auf dem Betriebshof in Betrieb.

2009

1. Januar

Die go.on GmbH übernimmt für fünf Jahre den Betrieb auf neun Bus-Linien im nördlichen Kreis Gütersloh und in Bielefeld. An dem strategisch sinnvollen Zusammenschluss von 26 Verkehrsunternehmen aus Ostwestfalen-Lippe ist moBiel zu 8,2 % beteiligt.

Januar

moBiel beauftragt den Bau von 16 neuen StadtBahnen beim Konsortium Vossloh-Kiepe/Heiterblick. Die deutlich größeren Fahrzeuge mit dem Namen „Vamos“ werden eigens für Bielefeld entwickelt.



2009 – Die neue StadtBahn-Generation „Vamos“ wird für Bielefeld entwickelt.

Angesichts der stetig steigenden Fahrgastzahlen sind Bahnen mit mehr Transportkapazität erforderlich, denn die Taktfolge der Fahrzeuge lässt sich wegen der begrenzten Tunnelkapazität nicht weiter erhöhen.

- moBiel beteiligt sich am Internet-Portal „Mitpendler NRW“, das NRW-weite Mitfahrgelegenheiten mit Auskünften zu Bus & Bahn kombiniert.

Februar

Im Rahmen des Qualitätsmanagements lässt moBiel zum zweiten Mal nach 2006 seine Kundenberatung durch externe Testkund:innen überprüfen. Die sehr guten Ergebnisse zeigen gezielt Verbesserungspotenziale auf. Im moBiel Haus und ServiceCenter moBiel werden 2009 rund 440.000 Fahrgäste beraten.



2009 – Im Rahmen des Qualitätsmanagements wird auch die Kundenberatung geprüft.

März und September

Die StadtBahn-Haltestellen Rudolf-Oetker-Halle und Universität werden mit großflächigen Kunstwerken verschönert.

1. April

Spatenstich zum Umbau der Haltestelle Sieker.

1. Juni

moBiel steigt in das Pilotprojekt „HandyTicket“ ein, an dem sich mehrere im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) organisierte Verkehrsverbünde und -unternehmen beteiligen. Bereits im November weitet moBiel das Ticketangebot über diesen neuen Vertriebsweg aus.

Sommer

Drei Großbaustellen bedeuten die umfangreichsten Bauarbeiten seit Inbetriebnahme der StadtBahn im Jahr 1991: Das Gleisdreieck am Landgericht wird umgebaut. Zwischen den Haltestellen Seidenstickerstraße und Schelpmilser Weg werden je 1,6 km Gleise inklusive Fahrleitung erneuert und zwei Hochbahnsteige verlängert. Die Endstation in Sieker wird komplett barrierefrei umgebaut.



9. Oktober

Feierliche Eröffnung der umgebauten Haltestelle Sieker: Nun ist auch hier ein barrierefreies Umsteigen zwischen StadtBahn und Bus möglich. Auch der Parkbereich ist größer und zu einem Park & Ride-Parkplatz ausgebaut. Neben den überdachten Fahrradständen gibt es jetzt auch einen neuen Kiosk- und einen Zeitungsladen.



25. Oktober

Aktionstag zu „10 Jahre SparrenExpress“. Seit seiner Einführung haben weit mehr als 40.000 Menschen in der Partybahn gefeiert.

Herbst

Mit Freifahrt am 20. September und einer Baumpflanz-Aktion am 6. November setzt moBiel die „KlimaEngel“-Kampagne und den Hinweis auf den Beitrag der Fahrgäste zum Klimaschutz fort.

Dezember

Neues, übersichtlicheres Beschilderungssystem in der StadtBahn-Haltestelle Hauptbahnhof unter Beteiligung des moBiel-Kundenbeirates und des Seniorenrates der Stadt Bielefeld.

2010

1. Januar

moBiel übernimmt die Betriebsführung für alle 29 Bus-Linien der Busverkehr Ostwestfalen GmbH (BVO) mit Bezug zu Bielefeld. Damit ist moBiel verantwortlich für Planung, Organisation und Kundenservice und zentrale Ansprechpartnerin für den gesamten Bielefelder Nahverkehr. Die Konzession hält moBiel gemeinschaftlich mit der BVO.



2010 – Ein neues Kapitel in der Bielefelder Nahverkehrsgeschichte: moBiel ist zentrale Ansprechpartnerin für den Bielefelder Nahverkehr.

Januar

Einführung einer einheitlichen Mobilitätsgarantie für alle Verkehrsunternehmen in NRW mit Erstattungen bei mehr als zwanzig Minuten verspäteten Abfahrten.

moBiel garantiert darüber hinaus auch den letzten Bus- oder StadtBahn-Anschluss.

1. April

moBiel übernimmt die Betriebsführerschaft auch für die Bus-Linie 87 (Gemeinschaftskonzession mit Oester-Barkey).

3. April

moBiel feiert den zehnten Geburtstag der StadtBahn-Linie 4 mit Live-Musik und vielen Aktionen in ihren Haltestellen und Bahnen. Mit rund 33.000 Fahrgästen täglich hat sich die Verbindung zwischen der Innenstadt, der Universität und der Endstation Lohmannshof zu einer der erfolgreichsten Linien entwickelt.

► **27. April**

Start in die dritte Sparrenmobil-Saison jetzt mit eigenem Fahrzeug mit mehr Komfort. Neben den touristischen Rundfahrten von Mai bis September sind nun auch Vermietungen des Sparrenmobils möglich.

► **Mai und September**

Die barrierefreien Hochbahnsteige Prießallee (Mai) und Mozartstraße (September) gehen in Betrieb.

► **23. Juni**

Vertragsunterzeichnung für neues EU-Projekt „Ticket to Kyoto“: moBiel verpflichtet sich gemeinsam mit vier anderen öffentlichen Verkehrsbetrieben aus Manchester, Paris, Brüssel und Rotterdam, den CO₂-Ausstoß bis 2014 mit konkreten Energiesparmaßnahmen im öffentlichen Nahverkehr deutlich zu reduzieren. moBiel erhält dafür gut 1,2 Mio. Euro EU-Fördermittel und investiert die gleiche Summe selbst.

► **September**

Die Radstation moBiel bietet einen E-Bike-Verleih und eine Akku-Ladestation.

► **1. Oktober**

Erweiterung des NachtBus-Angebots um 100.000 km pro Jahr: Enger, Spenge, Hiddenhausen, Bünde sowie Oerlinghausen, Helpup und Lipperreihe werden erstmals und mehrere Bielefelder Stadtteile besser angebunden. Mittlerweile gibt es 15 Linien und einen Fahrgastzuwachs von mehr als 150 % in 15 Jahren.



2010 – Das NachtBus-Angebot wird stark erweitert.

Dezember

moBiel erneuert die Leitstellentechnik für Busse und Bahnen und die Zuglenktechnik des Bielefelder StadtBahn-Netzes im laufenden Betrieb.

Das „Intermodale Transport Control System“ (ITCS) ist ausfallsicherer, bietet bessere Kommunikation und sicherere Anschlüsse, automatisiert die Datenversorgung der Fahrzeuge, ermöglicht Ticketdrucker in Bussen und optimiert die Fahrgastinformation.



2010 – Die Leitstellentechnik wird erneuert.

2011



2011 – Die Partybahn SparrenExpress ist neu lackiert worden und fährt in neuem Design durch Bielefeld.

28. März

Nach über drei Jahren Bauzeit wird die Detmolder Straße offiziell eingeweiht.

16. – 18. Mai

moBiel ist Gastgeberin der ersten Jahreskonferenz des EU-Projekts „Ticket to Kyoto“ mit rund 100 Gästen aus ganz Europa. Das Projekt war im Juni 2010 gestartet.

Mai

Alle moBiel-Busse sind mit elektronischen Ticketdruckern ausgestattet. Dort sind nun alle Ticketarten und Preisstufen des gesamten Tarifgebiets erhältlich.

12. Juni

Umfangreichster Fahrplanwechsel der vergangenen Jahre: moBiel ordnet das Liniennetz im Bielefelder Osten mit besseren Umstiegen und Anschlüssen neu. Drei neue Linien bieten eine umstiegsfreie Verbindung zwischen allen östlichen

Stadtteilen sowie zwischen Bielefeld, Oerlinghausen und Stukenbrock und zwischen Oerlinghausen und Sennestadt. Auf zehn Bus-Linien verändern sich Fahrzeiten oder -wege.

moBiel fährt nun rund 500.000 Buskilometer mehr pro Jahr, schafft fünf neue Busse an, stellt 16 neue Fahrer:innen ein und errichtet 43 neue Haltestellen. Alle Busse in Bielefeld fahren damit jetzt montags bis freitags mindestens zweimal pro Stunde (außer Schul- und Gewerbelinien).



16. Juni

Der erste der 16 neuen Vamos-StadtBahn-Wagen wird geliefert.

Der neue Vamos (spanisch für „Auf geht’s!“) wird im Rahmen eines Tags der offenen Tür erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Seine Typbezeichnung ist GTZ8-B. Er ist mit 35 m rund 7 m länger und oberhalb der Bahnsteigkante mit 2,65 m breiter als die bisherigen StadtBahn-Wagen. Mit einer Klimatisierung für Fahrpersonal und Fahrgäste ausgestattet und mit Displays versehen, die für die Fahrgäste die nächsten Anschlüsse anzeigen, präsentiert sich der moderne StadtBahn-Wagen.



2011 – Der „Vamos“ kommt in Bielefeld an.

3. Juli

Tag der offenen Tür auf dem Betriebshof moBiel: Der erste Wagen der neuen StadtBahn-Generation „Vamos“ wird der Öffentlichkeit präsentiert. Die Besucher:innen erhalten Einblicke in alle Werkstätten, in die Verkehrszentrale und in viele Themen rund um moBiel.

August

moBiel erweitert die Bus-Flotte um acht neue Gelenk- und sieben Solobusse.

21. August

Zeitreise in der historischen Straßenbahn: Drei Jahre hat moBiel die Straßenbahn vom Typ GT 8 restauriert. Sie fährt nun als OldtimerBahn zwischen Sieker und Senne und lädt an jedem dritten Sonntag im Monat ein, sich an die 60er-Jahre zu erinnern.



2011 - Die OldtimerBahn erstrahlt in neuem Gewand.

27. Oktober

Seit zehn Jahren gibt es das moBiel Haus am Niederwall. Täglich lassen sich dort etwa 300 Kund:innen umfassend über Mobilität in Bielefeld beraten.

Der Kundenbeirat feiert sein 10-jähriges Bestehen.

Ab Dezember 2011

Getrennte Wäsche für Bus und StadtBahn: Auf dem moBiel Betriebshof wird eine neue Halle für eine Buswaschanlage und ein Lager für Fahrzeuersatzteile gebaut.



2013 - Erste Fahrt durch die neue Buswaschanlage.

Dezember

moBiel erweitert ihre Mobilitätsgarantie als erstes Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe. Fährt eine StadtBahn oder ein Bus mehr als zwanzig Minuten zu spät ab und gibt es keine alternative Verbindung mit Bus oder Bahn, erstattet moBiel Fahrgästen bis zu 20,00 Euro Taxikosten. In Bielefeld profitieren Abo-Kund:innen ab Dezember bereits bei einer Verspätung ab zehn Minuten von dieser Regelung. Der letzte Anschluss wird mit bis zu 50,00 Euro gesichert.

3. oder 4. Dezember

moBiel feiert seinen 2.500ten angemeldeten Handy-Ticket-Kund:innen. Seit 2007 läuft das überregionale Projekt. 41 Nahverkehrsanbieter aus 17 Verkehrsverbänden/Regionen nehmen teil.

19. Dezember

Taufe und Jungfernfahrt des Vamos. Wolfgang Brinkmann, Geschäftsführer von moBiel, tauft zusammen mit Oberbürgermeister Pit Clausen die erste neue StadtBahn mit der Wagennummer 5001 auf den Namen „Stadt Bielefeld“.

2011 - Der erste Vamos wird auf den Namen „Stadt Bielefeld“ getauft.



20. Dezember

Der Vamos fährt erstmals im Linienverkehr auf der Linie 4 – genau 111 Jahre nachdem am 20. Dezember 1900 die erste Straßenbahn in Bielefeld vom Rettungshaus in Schildesche nach Brackwede-Dorf gefahren ist.

2012

Februar

Die Stadt Bielefeld beauftragt moBiel mit dem Planfeststellungsverfahren für die Verlängerung der Stadtbahn-Linie 4 ins Quartier Dürkopp Tor 6.

- Der „Vamos“ wird mit dem renommierten iF product design award in der Kategorie Transportation Design ausgezeichnet. Dieser Preis honoriert seit 1953 herausragende gestalterische Leistungen.
- Gemeinsam mit neun europäischen Städten und Regionen und deren Verkehrsunternehmen beteiligt sich moBiel 2008 bis 2011 am EU-Projekt „BAPTS (Boosting Advanced Public Transport System)“. Ziel des Projekts ist es, konkrete Lösungen zu entwickeln, wie der öffentliche Personennahverkehr noch einfacher, attraktiver, bequemer, sicherer, zuverlässiger und umweltfreundlicher wird.

Das Projekt ist mit mehr als 15 Millionen Euro ausgestattet. moBiel sucht Wege, die Kund:innen helfen, unterschiedliche Barrieren zu überwinden. Dazu werden psychologische Studien, überwiegend mit Nichtnutzern des ÖPNVs durchgeführt. Im Rahmen des

Projekts entstehen Broschüren speziell für den Abend- und Nachtverkehr, das HandyTicket wird eingeführt, die Bildschirme in den Fahrzeugen werden eingerichtet und der Internetauftritt von moBiel wird barrierefreier überarbeitet.

● **April bis Juli**

moBiel baut eine neue Wendeanlage an der Haltestelle Universität.

● **Juni**

Der Vamos ist nun auch auf der StadtBahn-Linie 2 im Einsatz.

● **27. Juli**

Erster Preis für das EU-Projekt Ticket to Kyoto (Juni 2010 bis Mai 2014) für effizienten Umweltschutz:

moBiel freut sich zusammen mit ihren vier europäischen Partnern – den Verkehrsunternehmen STIB aus Brüssel, RATP aus Paris, Transport Great Manchester und RET Rotterdam. Im Rahmen des Projekts wird bei moBiel die Bremsenergie-Rückgewinnung optimiert. Neben dem Fahrtraining für umweltfreundliches Fahren werden auch Beleuchtungssysteme in Haltestellen mit Timern und Bewegungssensoren versehen. Außerdem wird die GreenStation in Sieker rund um umweltfreundliche Mobilität eingerichtet und die Weichenheizung wird mit einem getrennt schaltbaren Sensorsystem ausgestattet.

● **1. August**

moBiel-Fahrgäste können mit dem Einzel- und 4er-Ticket 90 Minuten lang hin und her, kreuz und quer durch Bielefeld fahren – jetzt ist auch die Rückfahrt innerhalb von 90 Minuten mit nur einem Ticket möglich.

● **21. Oktober**

moBiel verstärkt das Angebot im Abendverkehr und sonntags auf einen nun einheitlichen 15-Minuten-Takt. Gab es den bisher nur auf einigen Linien, so gilt er nun für alle StadtBahnen und die wichtigsten Bus-Linien.

● **November**

Mit der Übergabe des 16. Vamos ist die Lieferung der neuen StadtBahn-Generation abgeschlossen. Er trägt den Namen Nahariya (Partnerstadt von Bielefeld in Israel).

Dezember

Im Dezember installiert moBiel im Rahmen des EU-Projekts Ticket to Kyoto Schwungradspeicher und Wechselrichter für die optimale Rückgewinnung und Nutzung der Bremsenergie von StadtBahnen. moBiel ist eines der ersten Verkehrsunternehmen in Europa bei der Anwendung dieser Technologie in lokalen Verkehrssystemen.

Bei der Schwungradspeicherung geht es um mechanische Energiespeicherung, bei der ein Schwungrad auf eine hohe Drehzahl beschleunigt und Energie als Rotationsenergie gespeichert wird. Diese Energie wird zurückgewonnen, indem das Schwungrad an einen elektronischen Generator gekoppelt ist und dadurch abgebremst wird.

Ein Wechselrichter (auch Inverter) ist ein elektrisches Gerät, das Gleichspannung in Wechselspannung, also Gleichstrom in Wechselstrom umrichtet. Dadurch kann die gewonnene Energie so umgewandelt werden, dass sie weiter nutzbar ist.

2013

April

Als erstes Nahverkehrsunternehmen in Deutschland setzt moBiel die innovative Technik der 3D-Waschbürsten ein. Diese passen sich dem Fahrzeug optimal an, besonders den Rundungen des Vamos. Zudem arbeitet die Waschanlage mit Brauchwasser aus den Werkstätten. Der Frischwasserverbrauch wird so um sechzig Prozent reduziert.



2013 - Der Vamos erhält eine Wäsche mit den neuen 3D-Bürsten.

- Von April 2013 bis Mai 2014 läuft in Zusammenarbeit mit der Stadt Bielefeld das Beteiligungsverfahren ZUKUNFT MOBIELEFELD. Bürger:innen der Stadt können in Bürgerforen, Werkstattwochen und Online-Diskussionen aktiv teilnehmen und dazu beitragen, dass die Planungen zum StadtBahn-Ausbau in Bielefeld weiter konkretisiert werden. Herzstück der Ausbauplanung ist die neue Linie 5 zwischen Heepen und Sennestadt. Als Ausgangspunkt für die Linienverlängerung nach Sennestadt wird die Endhaltestelle Senne genommen. Für die Verlängerung nach Heepen werden drei Varianten vorgeschlagen und diskutiert. Die Streckenverlängerung nach Hillegossen wird hauptverantwortlich von der Stadt Bielefeld betreut und beruht auf einer Planung aus den 1960er-Jahren.



2013 – ZUKUNFT MOBIELEFELD bietet mehr Bürgerbeteiligung bei der Nahverkehrsplanung

10. April

moBiel bekommt einen eigenen Facebook-Auftritt:



www.facebook.com/moBiel.de

18. Juli

Der Rat der Stadt Bielefeld entscheidet einstimmig, eine Linie 5 in Niederflurtechnik von Heepen über den Kesselbrink, Jahnplatz, Brackwede, Senne nach Sennestadt zu realisieren.

November

Die ersten drei Busse von insgesamt zwölf werden geliefert. Mit der neuen Flotte investiert moBiel in Busse mit der neuen Abgasnorm EURO IV.

2014

30. April

An der StadtBahn-Haltestelle Sieker wird die Green-Station „Tank & Leih“ eingeweiht. Ab sofort kann man dort Autogas- und Elektroautos sowie E-Bikes betanken bzw. aufladen. Auch das Ausleihen eines Elektroautos und von Elektrofahrrädern ist möglich.

Die Idee für die GreenStation entstand im Rahmen des Projekts „Ticket to Kyoto“. Sie ist nicht nur ökologisch vorbildlich, sondern auch optisch ein Hingucker. moBiel beauftragte den Bielefelder Graffiti-Künstler Tim Methfessel und seinen Kollegen Denis Kelle, die Trennwand zwischen der Elektro- und der Autogas-Tankstelle künstlerisch zu gestalten.



2014 - Feierliche Eröffnung der GreenStation in Sieker.

April

Nach einer Namenssuche über ein Gewinnspiel wird die Lok des Sparrenmobils auf den Namen „Emma“ getauft.



25. Mai

Zur geplanten Verlängerung der StadtBahn-Linie 5 nach Heepen ist eine Befragung aller Bielefelder:innen zur Kommunalwahl geplant. Bielefeld pro Nahverkehr und moBiel-Mitarbeiter:innen sind besonders aktiv, um die Abstimmung am 25. Mai

zu begleiten und für den Ausbau der StadtBahn-Linie 5 zu werben. Die Bielefelder Bürger:innen entscheiden sich mit knapper Mehrheit (53,39 %) gegen den Bau der StadtBahn-Linie 5 zwischen Heepen und Sennestadt (Wahlbeteiligung 39,65 %).



Mai

Mit großem Erfolg schließt moBiel das Projekt „Ticket to Kyoto“ ab. Durch die Rückgewinnung der StadtBahn-Bremsenergie spart moBiel 570 Tonnen CO₂ im Jahr 2014 ein.

Juni

Die neue Bus-Linie 154 zwischen Babenhausen Süd und Jöllenbeck nimmt ihre Fahrt auf. Gemeinsam mit den Linien 54 und 56 bietet moBiel nun wochentags einen 10-Minuten-Takt nach Jöllenbeck.

14. Oktober

Die Verlängerung der StadtBahn-Linie 2 nach Altenhagen wird im Rahmen von „moBiel 2030“ geplant. Mit dem offiziellen Bewilligungsbescheid über die Zuwendung von 13,56 Mio. Euro, wird der Ausbau zu 90 Prozent vom NWL (Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe) gefördert. Der Planfeststellungsbeschluss liegt seit September 2013 vor, Baubeginn ist am 29. Oktober 2014.



2015

► Januar

moBiel investiert weiter in den Klima- und Lärmschutz. Als Ersatz für ältere Fahrzeuge werden elf besonders abgasarme und leise Busse beschafft. Die fünf Gelenk- und sechs Solobusse sind technisch auf dem neusten Stand. Sie erfüllen die seit Januar 2014 geltende sehr strenge Abgasnorm EURO VI. Möglich wird dies durch eine völlig neu entwickelte Motor- und Getriebetechnik. Die Busse verfügen zum Beispiel über eine vollelektronische Steuerung. So konnten die Stickoxidemissionen nochmals um 80 % reduziert werden.

Auch der Kraftstoffverbrauch – und damit der Kohlendioxidausstoß – ist durch eine Vielzahl technischer Maßnahmen gegenüber dem Vorgängermodell reduziert. Möglich wird dies unter anderem durch eine Gewichtsreduzierung. Außerdem besitzen die neuen Busse ein Modul mit sogenannten Ultracaps, das die Bremsenergie speichert und anschließend für den Fahrzeugbetrieb wieder nutzbar macht.



August

Die moBiel-App wird eingeführt. Abfahrtszeiten aller Linien in der unmittelbaren Umgebung werden angezeigt und sind in Echtzeit mit der Fahrplanauskunft verbunden. Zusätzliche Funktionen wie das HandyTicket, ein Umgebungsscanner, die Verkehrsinformationen und die Linien-Netzpläne sind ebenfalls einsehbar.



6. Dezember

Einweihung der StadtBahn-Verlängerung Milse – Altenhagen. Rund 6.000 Gäste feiern zusammen mit Politik und allen Baubeteiligten die Verlängerung der StadtBahn-Linie 2. An der Neubaustrecke gibt es zwei Haltestellen: Buschbachtal und Altenhagen. Die Linie 2 bietet so rund 4.000 Einwohner:innen mehr eine schnelle und direkte Verbindung in die Bielefelder Innenstadt.

Die Strecke verläuft dabei durchgängig auf eigenem Gleiskörper und ist damit unabhängig vom Straßenverkehr.



Bielefeld und ganz Deutsch- land entdecken – mit dem Deutschland- ticket



mit vielen
Extras
von
moBiel

→ in der moBiel YOU App und über www.mobiel.de/49



25 Jahre StadtBahn

1991 – 2016

1900 fuhr die erste Straßenbahn in Bielefeld. 1991 ging sie unter die Erde, wurde zur StadtBahn und zum vollen Erfolg für unsere Stadt: 150 % mehr Fahrgäste wählten Bus und StadtBahn seit 1991, um von A nach B zu kommen.

Aus gutem Grund:

- ▶ Die StadtBahn fährt mit 100 % Ökostrom und somit 100 % CO₂-neutral.
- ▶ Die StadtBahn fährt weitgehend auf eigenem Gleiskörper und ermöglicht barrierefreie Mobilität für Jung und Alt.
- ▶ Die hohe Taktdichte und gute Anbindung an die StadtBahn bieten einen Standort-Vorteil für Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft und Kultur.



2016



1. Januar

Start in das Jubiläumsjahr „25 Jahre StadtBahn“: Nutzer:innen der moBiel-App können am 1. Januar 2016 ab Mitternacht bis Betriebsende kostenlos auf allen moBiel-Linien fahren.

2. Februar

Grünes Licht für die Verlängerung der StadtBahn-Linie 1 nach Sennestadt. Der Stadtentwicklungsausschuss hat am 2. Februar einstimmig für die Verlängerung der Linie 1 in Hochflurtechnik bis Sennestadt gestimmt.



März

Die Bus-Linie 123 („IKEA-Linie“) wird 20 Jahre alt.

28. April

Alle Fahrgäste können bis Mitternacht kostenlos mit der StadtBahn und den moBiel-Bussen fahren. Die Verkehrsbetriebe feiern damit das 25-jährige Jubiläum, nachdem am 28. April 1991 das U-Bahn-Netz eröffnet wurde.

30. April

Bei den Nachtansichten wurde die Zeitreise-Bahn vor der Kunsthalle ausgestellt. Der StadtBahn-Wagen 516 wurde von innen mit Bildern und Zeitdokumenten beklebt, die von Fahrgästen eingesandt wurden. Anschließend fährt der StadtBahn-Wagen als Linienfahrzeug rund sieben Jahre im Bielefelder Netz.



2016 - Ein Stück Zeitgeschichte in einer StadtBahn

29. Oktober

Rund 35.000 Besucher:innen feierten mit der Stadtwerke Bielefeld Gruppe auf der Festmeile bei „Feuer & Flamme für Bielefeld“ vor der Kunsthalle – mit ausgelassener Stimmung, guter Musik und einem großen Höhenfeuerwerk zum Abschluss des Abends. Anlass war das Jubiläum „25 Jahre StadtBahn“ von moBiel.



Dezember

15 Jahre moBiel Kundenbeirat: Seit Dezember 2001 berät er moBiel vierteljährlich zu Themen der Kundenzufriedenheit. Viele der damaligen Themen sind auch

heute noch aktuell, aber mit den technischen Möglichkeiten mitgewachsen.

2017

1. August

Die fünf Tarifräume Münsterland, Ruhr-Lippe, Westfalen-Süd, Hochstift und „Der Sechser“ schließen sich zum WestfalenTarif zusammen. Dieser löst den seit dem Jahr 2000 bestehenden Gemeinschaftstarif „Der Sechser“ ab. Die Fahrgäste profitieren dadurch von weiteren Dienstleistungen rund um die Tickets, denn nun lässt sich ganz Westfalen mit nur einem Nahverkehrsticket erreichen.



WESTFALENTARIF

August

Es werden 90 moderne Ticketautomaten ausgeliefert und installiert. Die neuen Automaten geben barrierearme Informationen, haben akustische Ansagen für sehbehinderte Fahrgäste und moderne Touchscreens. Gleichzeitig zeigen integrierte, dynamische Anzeigen die Abfahrten der nächsten Busse und StadtBahnen in Echtzeit an.



26. August

Mit der Eröffnung des Kundenzentrums Jahnplatz Nr. 5 ziehen die Mitarbeiter:innen des moBiel Hauses ins neue Kundenzentrum. Der Standort am Niederwall wird aufgegeben. Das neue Kundenzentrum bietet einen umfassenden Service über Energie-, Mobilitäts- und Telekommunikationsthemen der gesamten Unternehmensgruppe an.



2017 - Das Jahnplatz Nr. 5 öffnet seine Türen.

Dezember

Die Abrissarbeiten für den neuen Bus-Betriebshof an der Lilienstraße in Sennestadt haben begonnen. Die Inbetriebnahme ist für Herbst 2018 angesetzt, da von dort ab Januar 2019, nach Übernahme der Fahrleistung der BVO, die Busausfahrten der Fahrzeuge in den Bielefelder Süden erfolgen.

2018

Februar

Eine neue Beschilderungen in den Tunnelhaltestellen wird fertiggestellt. Sie beinhalten eine helle und auffällige Farbgebung, universelle Piktogramme und größere Schriften.

3. April

Das ClipTicket wird in der moBiel-App eingeführt. Zwischen 9:00 Uhr morgens und 1:00 Uhr nachts kann nach Ansehen eines Werbespots der Einzelfahrschein für 0,99 Euro gekauft werden.



Mai

In originalgetreuer Farbe und Ausstattung ist die OldtimerBahn mit neuem Sonntagsprogramm im Einsatz. Nach 90 Minuten Themenfahrt folgt eine reguläre Fahrt

zwischen Sieker und Senne. Während der Restauration in 2018 wurde an der Elektronik gebastelt und viele Originalteile organisiert und eingebaut, um das 1960er Jahre-Design wiederherzustellen.



2018 - Die OldtimerBahn ist frisch restauriert zurück.

August

Unter dem Namen flowBie startet moBiel die Testphase für E-Roller-Sharing in Bielefeld. Rund 50 Testfahrer:innen prüfen das neue Mobilitätsangebot im „freefloating-System“.



2018 – Zunächst mit weißen Gefährten startet das E-Roller-Sharing in Bielefeld.

22. August

Mit neuer Technik und modernem Erscheinungsbild geht die neue Website www.moBiel.de online. Durch den Relaunch ist nun auch die Nutzung mit Smartphone und Tablet problemlos möglich.

November

Baubeginn des neuen Hochbahnsteigs Dürkopp Tor 6. Nach knapp zehnjährigem Vorlauf beginnen die Bauarbeiten für die Streckenverlängerung ins Dürkopp Viertel.



2018 – Baubeginn für den neuen Hochbahnsteig im Dürkopp-Viertel.

► 1. Dezember

moBiel lädt zum Tag der offenen Tür auf dem neuen Betriebshof in Sennestadt ein. Die Bauarbeiten hatten im Dezember 2017 begonnen. Auf dem rund 19.000 m² großen Grundstück sind eine Buswerkstatt, eine Wasch-, Tank- und Abstellanlage für 30 bis 35 Busse entstanden. Das Projekt hat rund 12 Millionen Euro gekostet.



2018 - Der neue Betriebshof in Sennestadt.

2019

► Januar

Anfang 2019 werden 18 Solo- und vier Gelenkbusse mit Hybridmodul bei moBiel angeliefert. Im Vergleich zu Fahrzeugen ohne Hybridmodul sparen sie im Schnitt mehr als 10 % Kraftstoff ein.



2019 - Hybrid-Technik auch im Nahverkehr.

Januar

15 Haltestellen werden mit neuen Monitoren ausgestattet. Die Masten der Monitore verfügen über einen Taster. Durch Betätigung dieses Tasters wird der Anzeigentext vorgelesen. Die Monitore zeigen die nächsten vier Abfahrten in Echtzeit an, zusätzlich gibt es die Möglichkeit, Störungsinformationen direkt aus der Verkehrszentrale einzuspielen.

6. April

Nach erfolgreicher Testphase startet moBIel unter dem Namen „Alma“ mit dem E-Roller-Sharing.

April bis Oktober

Umbauarbeiten auf dem Betriebshof Sieker. Von Anfang April bis Ende Oktober 2019 werden die Hauptabstellanlagen auf dem Betriebshof in Sieker erneuert und an den Vamos angepasst. Damit für die wachsende Vamos-Flotte genügend Platz ist,



werden auf einer Fläche von etwa 10.000 m² rund 9.000 m³ Boden bewegt, 2,6 km Gleise und 19 Weichen verbaut. Die Bauarbeiten werden in mehreren Phasen durchgeführt. Zeitweise müssen die StadtBahnen deshalb über Nacht im Tunnel abgestellt werden.

15. April

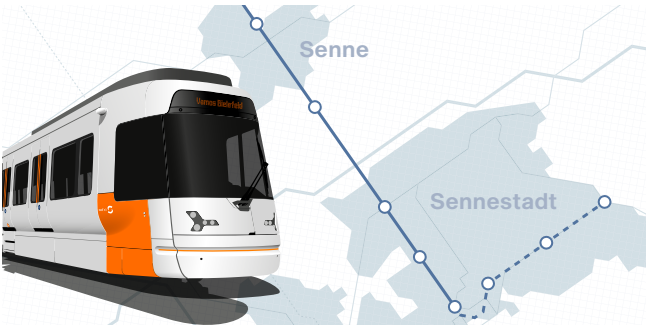
Baubeginn der Hochbahnsteige „Krankenhaus Mitte“ und „Marktstraße“. Zwischen Nikolaus-Dürkopp-Straße und Oelmühlenstraße beginnt der Bau von zwei neuen barrierefreien Hochbahnsteigen. Zusätzlich wird die Strecke der StadtBahn-Linie 3 fit für den Einsatz der Vamos Fahrzeuge gemacht. Es ist eines der größten, gemeinschaftlichen Bauprojekte von moBiel, den Stadtwerken Bielefeld und der Stadt Bielefeld. Denn neben dem Bau neuer Hochbahnsteige werden Kanäle und Versorgungsleitungen im gesamten Baubereich erneuert und der Verkehrsraum neugestaltet.



2019 - Arbeiten für den barrierefreien Ausbau der Strecke nach Stieghorst.

Juni

Im Sommer findet eine Bürgerbeteiligung zum Nahverkehrskonzept für den Bielefelder Süden statt. Es können Beiträge zur Trassenführung der StadtBahn ab der Kreuzkirche, zum anschließenden Buskonzept und zu zusätzlichen Mobilitätsangeboten abgegeben werden. Die rund 550 Beiträge werden gemeinsam mit



einem externen Gutachterbüro ausgewertet. Auf Basis der Bürgervorschläge werden dann vier Varianten für ein Nahverkehrskonzept in Senne und Sennestadt erarbeitet.

3. Juli

Die neue Haltestelle „Dürkopp Tor 6“ wird eröffnet. Sie ist die erste Haltestelle des Typs Bahnsteig 2.0, welche sich durch ein deutlich moderneres Erscheinungsbild auszeichnen. Der Bahnsteig ist 72 m lang, 3,5 m breit und 86 cm hoch.

Die Haltestelle ist der neue Endpunkt der StadtBahn-Linie 4.



2019 - Neue Endhaltestelle für die Linie 4.

14. August

Die flowBie TIER-E-Tretroller starten in Bielefeld. 400 Fahrzeuge stehen zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit dem Berliner Unternehmen TIER Mobility sind die E-Tretroller insbesondere an zentralen Knotenpunkten wie etwa StadtBahn-



2019 - TIER goes Bielefeld.

und Bus-Haltestellen und anderen belebten Bereichen der Stadt zu finden und können über eine App gebucht werden.

September

Die Übergangs-Radstation in der früheren Hauptpost an der Nahariyastraße wird eröffnet. Radfahrer:innen können ab sofort per Chipkarte rund um die Uhr ihr Fahrrad abstellen.

Oktober

Die Hybridbus-Flotte wächst: Weitere sechs Solo- und zwölf Gelenkbussen werden in Bielefeld angeliefert. Parallel werden ältere Bus-Modelle in den Ruhestand geschickt, sodass ein Drittel des Fuhrparks künftig aus Hybridbussen besteht. Schon jetzt besitzt moBiel den modernsten Fuhrpark Deutschlands.

28. Oktober

Der On-Demand-Verkehr „Anton“ startet in Sennestadt. Als abendlicher AST-Ersatz und im Tagesverkehr an Sonntagen bringt er Fahrgäste ganz individuell ans Ziel. Die Buchung der Kleinbusse erfolgt über eine eigene App.



2019 - meinAnton flitzt erstmalig durch Sennestadt.

- Das Sparrenmobil wird eingestellt: Das Sparrenmobil mit Lok „Emma“ ist in die Jahre gekommen und kann nicht mehr wirtschaftlich repariert werden. Deshalb wurde der Betrieb eingestellt.



2019 - Sparrenmobil adé: ein Weiterbetrieb wäre unwirtschaftlich gewesen.

● **27. November**

Das Anton-Gebiet wächst: Ab November ist der On-Demand-Verkehr tagsüber auch in Jöllenbeck, Theesen, Vilsendorf und Brake buchbar.

● **7. Dezember**

Eröffnung der Hochbahnsteige "Marktstraße" und „Krankenhaus Mitte“. Die Linie 3 fährt wieder bis Stieghorst durch. Die Linie 4 wendet nun nicht mehr im Niederwall, sondern an der Haltestelle „Dürkopp Tor 6“.



2019 - Modernes Design für die neuen Hochbahnsteige.

2020



● **März**

Das Corona-Virus hält ganz Deutschland auf Trapp; so auch moBiel. Erst knapp drei Jahre später werden auch die letzten Maßnahmen aufgehoben.

13. März

Der Einstieg in die Busse ist zum Schutz von Fahrgästen und Fahrpersonal nur noch an den hinteren Türen möglich. Der Zugang beim Fahrpersonal wird gesperrt.

17. März

Das Kundenzentrum Jahnplatz Nr. 5 schließt vorübergehend. Die Kolleg:innen im ServiceCenter moBiel sind mit verkürzten Öffnungszeiten vor Ort.

20./23. März

Da Clubs und Bars schließen müssen, wird auch der NachtBus-Betrieb eingestellt. Ab dem 23. März gilt auf allen moBiel-Linien der Ferienfahrplan. Der NachtBus erlebt während der Corona-Pandemie eine besonders schwere Zeit: Mehrfach wird der Betrieb eingestellt und wiederaufgenommen.

30. März

Es gilt ein Sonderfahrplan: Auf den StadtBahn-Linien und den wichtigsten Bus-Linien wird der Takt auf alle 15 Minuten angepasst. Weitere Linien in den Außenbezirken und über die Stadtgrenzen hinaus fahren alle 20, 30 oder 60 Minuten. Im Mai wird der Sonderfahrplan nach und nach wieder zurückgenommen.

27. April

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie gilt ab sofort in Bus, Bahn und an Haltestellen die Maskenpflicht.



2020 - Neue Normalität: Maskenpflicht im ÖPNV

6. Mai

Zusammen mit der Stadt Bielefeld und der Universität startet das Fahrradverleihsystem „**meinSiggi**“. Zunächst können 250 Fahrräder an festen Standorten in der Innenstadt, an der Uni und an ausgewählten Haltestellen über eine App ausgeliehen werden.



Juli

Seit Juli gibt es die Möglichkeit der kostenlosen Nutzung des WLAN Hotspots BI-Free in den StadtBahn-Haltestellen Jahnplatz und Hauptbahnhof.

1. August

Die SchülerCard Bielefeld wird eingeführt: Schüler:innen, die keinen Anspruch auf einen Zuschuss des Schulträgers haben, erhalten somit eine günstige Ticketalternative für 29,00 Euro/Monat.

10. September

Baubeginn des Hochbahnsteigs „Sieker Mitte“. Der Bau erfolgt größtenteils im laufenden Betrieb, die StadtBahn wird eingleisig an der Baustelle vorbeigeführt. Dadurch können die Auswirkungen auf den StadtBahn-Verkehr sehr gering gehalten werden. Der neue Hochbahnsteig ersetzt die nicht barrierefreien Haltestellen „Sieker Mitte“ und „Hartlager Weg“.

4. Dezember

Das erste Fahrzeug der zweiten Vamos-Serie trifft in Bielefeld ein. 23 weitere Fahrzeuge werden folgen, um die letzten Fahrzeuge des Typs M8C abzulösen. Die ersten drei Fahrzeuge werden nach den verbliebenen Partnerstädten der Stadt Bielefeld benannt. Alle weiteren Fahrzeuge erhalten Namen von bekannten Persönlichkeiten aus Bielefeld. Die größte Neuerung: 18 der 24 neuen Bahnen besitzen keine Trittstufen mehr.



2020 - Schwertransport von Leipzig nach Bielefeld.

● **28. Dezember**

Aufgrund einer weiteren Corona-Welle gilt von Ende Dezember bis Januar 2021 erneut ein Sonderfahrplan. Anschließend gilt bis Ende Februar 2021 wieder der Ferienfahrplan.

2021

● **Februar**

Schneechaos in Bielefeld: Durch die Schneemassen kommt der gesamte StadtBahn- und Busbetrieb in und um Bielefeld zum Erliegen. Da Fahrer:innen nicht fahren konnten, halfen sie stattdessen den Umweltbetrieben, die Haltestellen wieder schneefrei zu bekommen, damit der normale Betrieb schnellstmöglich wiederaufgenommen werden konnte. Es dauerte knapp zwei Wochen bis alle Straßen wieder vollständig zu befahren waren.





2021 - Schnee und Eis legen in Bielefeld nicht nur den Nahverkehr still.

◆ **19. April**

Um die Zusammengehörigkeit der Stadtwerke Bielefeld Gruppe weiter zu steigern, bekommt moBiel erneut ein neues Logo. Die Unternehmen der Stadtwerke Bielefeld treten ab sofort mit einheitlichem Logo und ihren entsprechenden Unternehmensfarben auf.



◆ **24. April**

Die Maskenpflicht wird ausgeweitet. Ab sofort müssen Fahrgäste in Bus, Bahn und an Haltestellen eine FFP2-Masken tragen.

◆ **7. Mai**

Nach dem erfolgreichen Pilot gibt es grünes Licht für den Regelbetrieb von „mein**Siggi**“. Im ersten Jahr wurden die Räder über 55.000 mal ausgeliehen, sodass die Flotte nun auf 600 Räder und 60 Stationen aufgestockt wird.



2021: Kund:innen lieben das Bike-Sharing *meinSigg* – so sehr, dass die Flotte bereits im zweiten Jahr ausgeweitet wird.

► **10. Mai**

Baubeginn des Innovationspark Sektorenkopplung. Es handelt sich um den neuen Betriebshof an der Müllverbrennungsanlage in Heepen. Hier werden in Zukunft die Wasserstoffbusse stationiert und eine Tankstelle mit Halle entstehen.

► **21. Mai**

Der neue Hochbahnsteig „Sieker Mitte“ wird eröffnet. Mit der Eröffnung sind auf dem Streckenast Richtung Stieghorst nun alle Haltestellen barrierefrei ausgebaut.



2021 - Einweihung des neuen, barrierefreien Hochbahnsteigs „Sieker Mitte“.

► **1. August**

Fahrplanwechsel bei moBiel: Die größte Änderung ist der Tausch der Streckenäste der StadtBahn-Linien 3 und 4. Durch den Ästetausch profitieren die Fahrgäste auf dem Streckenast nach Stieghorst durch den Einsatz der modernen Vamos-Bahnen.

- 10 Jahre „Fachkraft im Fahrbetrieb“: Im Sommer 2011 haben die ersten Azubis begonnen. Als einer der ersten Betriebe ermöglichte moBiel diese Ausbildung, die es erst seit 2008 gibt. Seitdem haben bereits mehr als 60 Azubis ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

- September**

Abschied von der Zeitreise-Bahn 516. Ein letztes Mal wird der älteste M8C der moBiel in der Wendeanlage Obernstraße gezeigt, bevor er nach Lodz verkauft wird.



2021 - Die Zeitreisebahn verabschiedet sich in den Ruhestand.

- 24. November**

Deutschlandweit gilt in öffentlichen Verkehrsmitteln die 3G-Regel. Fahrgäste müssen geimpft, getestet oder genesen sein. Die Kontrolle der Nachweise stellt die Servicekräfte von moBiel vor große Herausforderungen.



- Dezember**

Baubeginn der neuen Vamos-Halle auf dem Betriebshof in Sieker.

● **1. Dezember**

Der erste flächendeckende, elektronische Tarif eezy Westfalen bzw. eezy.nrw startet. Nutzer:innen checken über die App ihres Verkehrsunternehmens bei Fahrtbeginn ein und beenden die Fahrt an der Zielhaltestelle. Der Preis errechnet sich automatisch nach den zurückgelegten Luftlinienkilometern.

● **4. Dezember**

Die 3G-Regel gilt auch im ServiceCenter moBiel, im Jahnplatz Nr. 5 gilt 2G.

2022

● **20. März**

Die 3G-Regel in Bus & Bahn entfällt. Fahrgäste sind nicht weiter verpflichtet einen Nachweis mit sich zu führen.

● **3./4. April**

Die Maskenpflicht wird gelockert: An Haltestellen und in den Kundenzentren ist das Tragen einer Maske nicht mehr verpflichtend.

● **9. Mai**

Vier Wasserstoffbusse gehen mitsamt der dazugehörigen Infrastruktur in den Probetrieb auf der Bus-Linie 29. Auf der 7,6 km langen Strecke mit 24 Haltestellen soll unter anderem die Reichweite erprobt werden. So geht moBiel einen weiteren Schritt in Richtung klimafreundlicher Mobilität.



2022 - Wasserstoff als Antriebstechnik geht in den Testbetrieb.

1. Juni

Pünktlich zum Start des 9-Euro-Tickets kommt die neue moBiel YOU App in die Stores. Neben dem 9-Euro-Ticket sind auch Tickets des WestfalenTarifs, die Pauschalpreistickets des NRW-Tarifs und das ClipTicket erhältlich. Die neue App wird perspektivisch weitere Angebote enthalten und zu einer Mobilitätsplattform ausgebaut.



Im ersten Entwicklungsstadium ist die App ein Minimum Viable Product (MVP; Veröffentlichung als erste minimal funktionierende Version). Anhand von Feedback wird die Weiterentwicklung direkt an den Anforderungen der Nutzer:innen ausgerichtet.

1. Juni bis 31. August

Im Rahmen des Energie-Entlastungspakets der Bundesregierung wird das vergünstigte 9-Euro-Ticket eingeführt. Das Ticket ist ein Monatsticket und gilt deutschlandweit in allen Bussen, Bahnen und Nahverkehrszügen. Während des Aktionszeitraums verkauft moBiel rund 196.000 9-Euro-Tickets.



2022 - Das 9-Euro-Ticket setzt ganz Deutschland in Bewegung.

27. Juni

Nach zweijähriger Bauzeit sind die Arbeiten an der Haltestelle Jahnplatz abgeschlossen. Sieben barrierefreie und mit dynamischen Abfahrtsanzeigen ausgestattete Bus-Steige bieten jetzt mehr Platz für Gelenkbusse. Durch eine Neugestaltung des gesamten Platzes gibt es zudem mehr Platz für Fahrgäste, Fußgänger:innen und den Radverkehr.



2022 - Der Jahnplatz erstrahlt nach seinem Umbau in neuem Glanz.

21. August

Die OldtimerBahn feiert 60-jähriges Jubiläum. Mit kostenlosen Sonderfahrten und Vorstellung der Sharing-Produkte findet eine kleine Feier an der Green-Station am Betriebshof Sieker statt.



2022 - Die OldtimerBahn feiert ihren 60sten.

Oktober

Fertigstellung der neuen Vamos-Halle auf dem Betriebshof Sieker. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten sind die Kapazitäten für Fahrzeuge und Bebauung endgültig erschöpft.

11. Oktober

Der eTarif eezy Westfalen ist nun auch über die moBiel YOU App erhältlich!

Dezember

Zum Jahresende 2022 werden die meisten M8C-Stadtbahnen abgestellt. Durch die fortlaufende Auslieferung weiterer Fahrzeuge des Typs „Vamos“ werden so gut wie alle Fahrzeuge des Typs M8C aus dem Liniendienst genommen werden. Auch die letzten Fahrzeuge werden im Laufe des Jahres 2023 abgestellt.

- **meinSigg** wächst weiter: im Dezember werden vier Lastenräder mit elektrischer Unterstützung in Betrieb genommen. Die eCargo-Bikes stehen an zwei Stationen zur Ausleihe bereit.



2022 - E-Lastenräder ergänzen die Fahrrad-Flotte von meinSigg.

2023

- **1. Januar**
 Die Schnellbus-Linie S15 wird eingeführt. Im Rahmen des Projektes „WestfalenSchnellbus“ verbindet die Linie S15 Bielefeld über Enger mit Spenge.
- **1. Februar**
 Die Maskenpflicht im ÖPNV endet nach fast drei Jahren.
- **März**
 Bielefeld erhält als dritte Stadt nach Bremen und Berlin eine Klimabahn. Von außen ist sie durch sogenannte „Warming Stripes“ gestaltet, welche die allmähliche Erderwärmung am Beispiel von Nordrhein-Westfalen deutlich machen. Im Inneren befinden sich vielfältige Poster zu verschiedenen Themengebieten rund um den Klimawandel. Ergänzend gibt es monatliche Mitfahrten von Wissenschaftler:innen sowie themenbezogene Sonderfahrten.



2023 - NRW's erste Klimabahn macht auch optisch viel her.

● **6. März**

Die moBiel YOU App erhält ein weiteres Feature: Ab Anfang März kann das ab 1. Mai gültige Deutschlandticket in der App vorbestellt werden. Dieses ist dann als digitales Ticket in der App immer dabei.

● **23. März**

Die moBiel YOU App wächst weiter: Die Funktionen des *meinSigg*i Bike-Sharings werden integriert. Das bedeutet, dass die Registrierung, Buchung und Nutzung der Fahrräder nun auch vollständig über die moBiel YOU App möglich ist.

● **1. April**

Beginn der Hauptbauphase zur Modernisierung der Hauptstraße in Brackwede. Die Hauptstraße wird bis Ende 2024 vollkommen umgestaltet. In dieser Zeit werden unter anderem drei Hochbahnsteige „Gaswerkstraße“, „Normannenstraße“ und „Brackwede Kirche“ gebaut. Dadurch ist die Hauptstraße in Zukunft barrierefrei mit dem ÖPNV erreichbar. Außerdem werden die Gleisabstände geändert um die Hauptstraße fit für den Vamos zu machen.

In einem großen Bauprojekt zwischen moBiel, den Stadtwerken Bielefeld und der Stadt Bielefeld wird zudem der Straßenraum neu strukturiert und gestaltet sowie Versorgungsleitungen und Kanäle erneuert.



2023 - Vision der Hauptstraße nach ihrer Modernisierung.

► **1. Mai**

Das Deutschlandticket kommt und ermöglicht Fahrten im Nahverkehr in ganz Deutschland. Bei moBiel können Kund:innen das Ticket als digitales Ticket über die App oder als Chipkarte bestellen. Ebenfalls im Mai in der moBiel YOU App verfügbar: Das Deutschlandticket Semester Upgrade.



D-TICKET

► **3. Mai**

Die moBiel YOU App wird weiter verbessert: Das in den letzten Monaten gesammelte Kundenfeedback wurde verarbeitet. Im neuen Update wurden viele Funktionen und die Nutzerführung verbessert.

Außerdem können nun die aktuellen Live-Standorte der *meineAlma* E-Roller eingesehen werden.

► **29. Mai**

Tschüss M8C: Am Pfingstmontag ist es Zeit sich zu verabschieden. Ein letztes Mal fährt der StadtBahn-Typ M8C in einer Sonderfahrt zwischen Sieker und Oberstraße. Rund 300 Fahrgäste waren dabei und machten zum Abschied noch einmal fleißig Bilder.



2023 - Letzte Aufnahme eines M8C-Wagens bei der Abschiedsfahrt.

▶ **31. Mai**

Ende Mai ist Schluss: Nach fast acht Jahren verabschiedet sich die alte moBiel-App in den Ruhestand. Am Nachfolger, der moBiel YOU App, wurde in den vergangenen Monaten viel gearbeitet, sodass ein nahtloser Übergang für Kund:innen möglich ist.

▶ **27. Juni**

Flotte komplett: Der letzte Vamos der zweiten Serie hat den Weg nach Bielefeld gefunden. Damit sind alle 24 Neubestellungen im Netz unterwegs. Insgesamt sind inzwischen 40 StadtBahnen des Typs Vamos auf den Bielefelder Straßen unterwegs.



2023 - Die ganze Vamos-Familie zuhause auf dem Betriebshof in Sieker.

● **3. Juli**

Nach dreijährigem Betrieb erfolgt der nächste Meilenstein: Im Fahrradverleihsystem *meinSigg* sind nun auch E-Bikes buchbar.



● **1. August**

Zum Beginn des neuen Schuljahres wird auch das Deutschlandticket Schule eingeführt und ersetzt ab dann an vielen Bielefelder Schulen die SchülerCard Bielefeld und das SchülerTicket Westfalen.

● **12. August**

Tag der offenen Tür auf dem Betriebshof in Sieker: Bereits zum fünften Mal lädt moBiel zum Blick hinter die Kulissen ein. Neben einem bunten Rahmenprogramm können sich Technikbegeisterte in Bus-, StadtBahn-Werkstatt und in der Verkehrszentrale umsehen und alles rund um eine Ausbildung und Karriere bei der Stadtwerke Bielefeld Gruppe erfahren.





www.mobiel.de

StadtBahn-Linien

- 1** Schildesche – HBF – Jahnplatz – Bethel – Brackwede – Senne
- 2** Altenhagen – Milse – HBF – Jahnplatz – Sieker
- 3** Babenhausen Süd – HBF – Jahnplatz – Dürkopp Tor 6
- 4** Lohmannshof – Universität – HBF – Jahnplatz – Stieghorst

- | | | |
|---|---|----------------------------------|
| nicht-barrierefreie Haltestelle | Park + Ride · kostenloser Parkplatz für Fahrgäste | abschließbare Fahrradbox/-garage |
| unterirdische Haltestelle | Strom-Ladestation für Elektro-Autos | überdachter Fahrradstand |
| Umsteigemöglichkeit zum Bahnhof | CarSharing-Station | Schließfächer |
| Umsteigemöglichkeit zum Bus | ServiceCenter moBiel | Toiletten |
| Umsteigemöglichkeit zum Anruf-Sammel-Taxi | Kundenzentrum Jahnplatz Nr. 5 | Radstation |

Impressum

Herausgeber

moBiel GmbH

Otto-Brenner-Straße 242

33604 Bielefeld

www.moBiel.de

Bildnachweise

Michael Adamski (S. 71 u., 82 o.) · Archiv Stadtwerke Bielefeld & moBiel (S. 2, 3, 6, 8, 12, 17, 18, 21, 23, 28, 33) · Christina Augel (S. 43) · Martin Brockhoff (S. 36 u., 55) · Ulrich Böcker (S. 50 o.) · büro+staubach GmbH (S. 48) · Kristina Busch (S. 47) · Oliver Franke (S. 40, 63) · Susanne Freitag (S. 1) · Steffen Gehler (S. 30) · Sarah Jonek (S. 70, 77 u., 78, 80 o., 86 o.) · Kirsten Harting (S. 61) · KopfKunst, Münster (S. 40 o.) · Oliver Krato (S. 71 o., 86 u.) · Wolfgang König (S. 34 u.) · Jan Oliver Kunze (S. 90 u.) · Besim Mazhiqi (U2) · Tony Melvin (S. 45, 55 u., 57) · Veit Mette (S. 37, 50, 53 o., 56 o., 59) · Janina Pachur (S. 62) · Patrick Pollmeier (S. 75 o., 77 o., 79) · Sebastian Ruthe (S. 75 u., 76 o., 91 u.) · Hubertus Rutten (61, 64) · Martin Speckmann (S. 34 o., 36 o., 38 u., S. 52 u.) · Visio Kommunikation GmbH (S. 46, 53 u.) · Beate Wolff (S. 51)

Auflage

5.000 Stück

Gestaltung & Satz:

milting · büro für gestaltung & entwicklung

Stand: August 2023



Wir sind für Sie da

(05 21) 51-45 45 · info@mobiell.de

Jahnplatz Nr. 5

Jahnplatz 5
33602 Bielefeld

Ⓚ Ⓜ Haltestelle Jahnplatz

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr

Samstag 10:00 bis 16:00 Uhr

ServiceCenter moBiel

in der Ⓚ Haltestelle Jahnplatz
33602 Bielefeld

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7:30 bis 18:00 Uhr

Samstag 8:30 bis 14:00 Uhr

Mehr Infos unter
www.mobiell.de

Gemeinsam für ein lebenswertes Bielefeld